



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFi

Kostenerhebung der kantonalen Berufsbildung

Rechnungsjahr 2024

Stand: 12.12.2025

Version: Definitiv

Inhaltsverzeichnis

1. Berufsbildungsfinanzierung	3
1.1. Beteiligung der öffentlichen Hand	3
1.2. Beteiligung der Wirtschaft	3
1.3. Bundesfinanzierung der Berufsbildung	4
2. Kostenrechnung der kantonalen Berufsbildung	5
2.1. Grundlage der Kostenrechnung	5
2.2. Grundsätze der Kostenrechnung	5
2.3. Kostenträgerstruktur	5
2.4. Infrastrukturkosten	5
3. Kosten der kantonalen Berufsbildung 2024	6
3.1. Verteilung der Nettokosten auf die Kostenträger (Total aller Kantone)	6
3.2. Beitrag der Kostenblöcke zu den Nettokosten (Total aller Kantone)	7
3.3. Vorjahresvergleich	7
4. Zahlen im Detail	8
4.1. Nettokosten	9
4.2. Grundbildungsverhältnisse	24
4.3. Nettokosten der Berufsfachschulen pro Grundbildungsverhältnis	27

1. Berufsbildungsfinanzierung

An der Finanzierung der schweizerischen Berufsbildung beteiligen sich die öffentliche Hand (Bund und Kantone) und zu einem wesentlichen Teil die Wirtschaft (Organisationen der Arbeitswelt, Betriebe). In der beruflichen Grundbildung ist die öffentliche Hand stärker engagiert. Die höhere Berufsbildung und die berufsorientierte Weiterbildung hingegen werden sowohl von der öffentlichen Hand (z.B. mittels subjektorientierten Bundesbeiträgen an Absolvierende von Vorbereitungskursen auf eidgenössische Prüfungen) als auch von den Unternehmungen und den Individuen finanziell getragen.

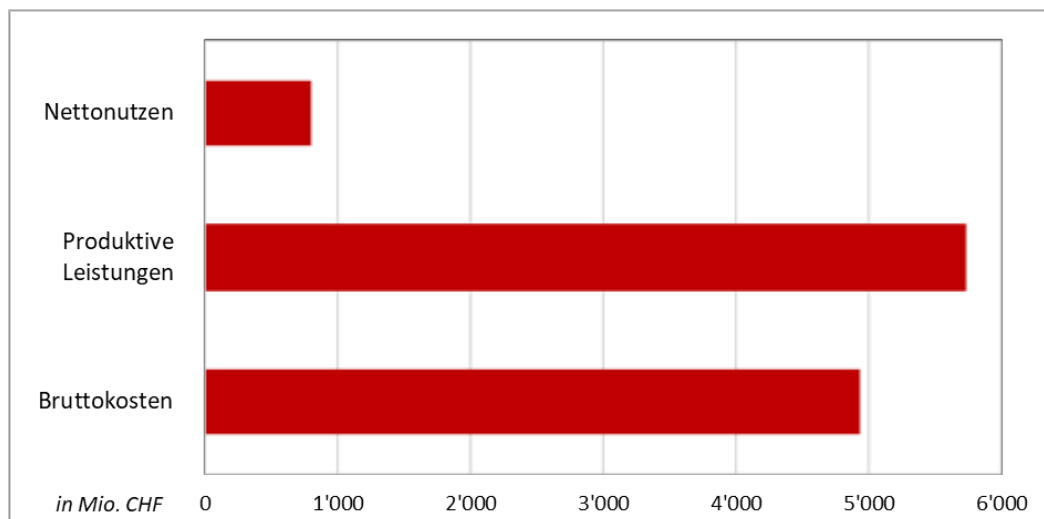
1.1. Beteiligung der öffentlichen Hand

Die Kosten der öffentlichen Hand für die Berufsbildung setzen sich zusammen aus den Nettokosten der Kantone und den Ausgaben des Bundes, die nicht zu Gunsten der Kantone geleistet werden. Die Kosten der öffentlichen Hand beliefen sich 2024 auf ca. 4.0 Milliarden Franken (davon Kantone 3'732 Mio. Fr.). Der Bund beteiligt sich an den Kosten der Kantone, die für den Vollzug und die Aufsicht in der Berufsbildung zuständig sind, mittels leistungsorientierten Pauschalen zu Gunsten der Kantone (siehe Kapitel 1.3). Somit kommen die Kantone gegenwärtig für rund drei Viertel und der Bund für ein Viertel der Kosten der öffentlichen Hand auf.

1.2. Beteiligung der Wirtschaft

Im Ausbildungsjahr 2022/23 wurden von der Wirtschaft 4.9 Mia. Franken in die Ausbildung von Lernenden investiert. Diese haben im gleichen Zeitraum produktive Leistungen von 5.7 Mia. Franken erwirtschaftet¹. Im Durchschnitt ist die berufliche Grundbildung für rund zwei Drittel der ausbildenden Betriebe bereits während der Ausbildung eine lohnende Investition. Die Erträge der Lernenden übersteigen die durch ihre Ausbildung bedingten Aufwendungen. Bei den restlichen Lehrverhältnissen rechnet sich in den meisten Fällen die Investition, wenn Lernende nach der Ausbildung weiterbeschäftigt werden. Dadurch können Rekrutierungs- und Einarbeitungskosten eingespart werden.

Abbildung 1: Kosten und Nutzen der beruflichen Grundbildung aus Sicht der Betriebe 2022/23



Die Wirtschaft leistet ebenfalls einen massgeblichen Anteil zur Deckung der Kosten der höheren Berufsbildung. Im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse und der Personalentwicklung werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beim Erwerb von weiteren beruflichen Qualifikationen von ihren Arbeitgebern unterstützt und gefördert. Die finanzielle Unterstützung erfolgt u.a. entweder in Form von Beiträgen an die Ausbildungskosten (Kurs- bzw. Studiengebühren, Prüfungsgebühren, Materialkosten) oder in Form von Lohnfortzahlungen bei ausbildungsbedingten Abwesenheiten vom Betrieb.

¹ vgl. ["Lohnt sich die Ausbildung von Lernenden? Kosten, Nutzen und Ausbildungsqualität aus Sicht der Betriebe." S. 43](#) (EHB, 2025)

1.3. Bundesfinanzierung der Berufsbildung

Die Bundesgelder werden zur Erfüllung der gesetzlich festgelegten Aufgaben nach Artikel 53 des Berufsbildungsgesetzes (BBG) vollständig mittels leistungsorientierter Pauschalen an die Kantone ausbezahlt. Dies ermöglicht den Kantonen einen selbst verantworteten gezielten Mitteleinsatz, da die Bundessubventionen nicht an bestimmte Angebote oder Investitionen gebunden sind. Gemäss Artikel 59 BBG beteiligt sich der Bund zu einem Viertel an den Aufwendungen der öffentlichen Hand für die Berufsbildung. Es handelt sich dabei um eine Richtgrösse. Die Budgethoheit liegt bei den eidgenössischen Räten.

Der Bund leistet in der Berufsbildung Beiträge:

- für die kantonale Berufsbildung mittels leistungsorientierter Pauschalbeiträge an die Kantone (Art. 53 BBG)²;
- für die Förderung von Projekten zur Entwicklung der Berufsbildung und Beiträge für besondere Leistungen im öffentlichen Interesse an Dritte (Art. 54 und 55 Art. BBG);
- für die Durchführung von eidgenössischen Prüfungen und Bildungsgängen an höheren Fachschulen (Art 56 BBG);
- an Personen, die Kurse absolviert haben (Absolventinnen und Absolventen), die auf eidgenössische Berufsprüfungen oder eidgenössische höhere Fachprüfungen vorbereiten (Art. 56a).

Weiter finanziert der Bund:

- Tätigkeiten zur Entwicklung der Berufsbildung, u.a. die Berufsbildungsforschung (Art. 4 BBG);
- das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Berechnung der Kantonspauschalen

Die Aufteilung des gesamten Pauschalbeitrages des Bundes an die Kantone wird auf der Grundlage der Anzahl beruflicher Grundbildungsverhältnisse vorgenommen (Art. 53 Abs. 1 BBG und Art. 62 BBV). Der insgesamt zur Verfügung stehende Pauschalbeitrag wird anteilmässig auf die Kosten der schulisch organisierten Grundbildung und auf die Kosten der übrigen Berufsbildung (Durchschnitt der letzten 4 Jahre) aufgeteilt. Die beiden Beträge werden durch die jeweilige Anzahl aller beruflichen Grundbildungsverhältnisse³ der Schweiz (Durchschnitt der letzten 4 Jahre) dividiert, was zwei Pro-Kopf-Beträge ergibt. Diese beiden Pro-Kopf-Beträge werden schliesslich mit der jeweiligen Art und Anzahl von Ausbildungsverhältnissen (schulisch und betrieblich organisierte Ausbildungen) in den einzelnen Kantonen multipliziert.

Kantonspauschalen 2024

Total Pauschalbeitrag		716'500'573 CHF
Aufteilung gemäss Anteil an den Kosten der Berufsbildung		
- schulisch organisiert	20.34%	145'711'242 CHF
- übrige	79.66%	570'789'331 CHF
Grundbildungsverhältnisse (GBV)		
- schulisch organisiert		29'727 GBV
- betrieblich organisiert		191'665 GBV
Pauschale je Grundbildungsverhältnis (PpG)		
- schulisch organisiert		4'902 CHF
- betrieblich organisiert		2'978 CHF

Berechnung Pauschalbeitrag je Kanton:

(Anzahl GBV schulisch Kanton x PpG schulisch) + (Anzahl GBV betrieblich Kanton x PpG betrieblich)

² Ein Bundesanteil von 25 Prozent an den Berufsbildungskosten der öffentlichen Hand bedeutet nicht, dass die Bundessubventionen 25 Prozent der einzelnen kantonalen Berufsbildungskosten entsprechen. Der Bundesanteil umfasst auch die direkten Berufsbildungsausgaben des Bundes. Die Beiträge an die Kantone sind dementsprechend niedriger.

³ Die Erhebung der Bildungsverhältnisse wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) vorgenommen. Das BFS ist auch für die Validierung der statistischen Angaben sowie die Weiterentwicklung der statistischen Datenerhebung zuständig.

2. Kostenrechnung der kantonalen Berufsbildung

Seit 2004 erhebt der Bund jährlich in Zusammenarbeit mit den Kantonen in einer Vollkostenrechnung die kantonalen Nettokosten der Berufsbildung. Diese Erhebung dient als Bemessungsgrundlage für die Beitragsleistungen des Bundes an die Kantone. Durch eine systematische Aufschlüsselung und Erhebungsmethode stehen Kostendaten zur Verfügung. Die mit der Kostenrechnung erzielte Transparenz liefert Informationen, die für die Beobachtung von Entwicklungstendenzen im Berufsbildungsbereich verwendet werden.

2.1. Grundlage der Kostenrechnung

Grundlage der Kostenrechnung bilden die Staatsrechnungen der Kantone und die Gemeinderechnungen (sofern diese Aufgaben im Berufsbildungsbereich finanzieren). Sie basieren auf den laufenden Rechnungen gemäss dem Schweizerischen Kontenrahmen der öffentlichen Haushalte (HRM2). Die Rechnungen der nicht kantons- respektive gemeindeeigenen Bildungsinstitutionen werden nicht in die Kostenrechnung einbezogen. Jedoch werden die Beiträge der öffentlichen Hand (Kantone und Gemeinden) an solche Institutionen in der Kostenrechnung berücksichtigt.

2.2. Grundsätze der Kostenrechnung

Die Vollkostenrechnung berücksichtigt folgende Aspekte:

- Kostenartenrechnung mit den sachlichen Abgrenzungen der Aufwände und Erträge und der Gliederung der Kosten und Erträge;
- Struktur der Kostenträgerrechnung gemäss Artikel 53 Absatz 2 BBG;
- Adäquate Erhebung der Infrastrukturkosten (Miete, Kapitalkosten, Wertverzehr, Unterhalt usw.);
- Ausweis der Kosten und Erträge in einer Deckungsbeitragsrechnung.

Die Gliederung der Aufwände und Erträge der laufenden Rechnung erfolgt nach Sachgruppen und richtet sich nach der Systematik des HRM-Kontenrahmens. Die Inhalte der einzelnen Sachgruppen sind im Handbuch des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte (Band II) beschrieben.

2.3. Kostenträgerstruktur

Die im Berufsbildungsgesetz definierten Aufgaben (Art. 53 Abs. 2 BBG) werden in der Vollkostenrechnung durch folgende Kostenträger (KTR) abgebildet:

- KTR 1: Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung;
- KTR 2: Berufsfachschulen (2.1: schulisch organisiert; 2.2: betrieblich organisiert);
- KTR 3: Überbetriebliche Kurse;
- KTR 4: Durchführung von Qualifikationsverfahren auf Sekundarstufe II;
- KTR 5: Höhere Fachschulen (5.1: Vollzeit; 5.2: berufsbegleitend);
- KTR 6: Bildung Berufsbildungsverantwortliche;
- KTR 7: Berufsorientierte Weiterbildung und Vorbereitung auf eidgenössische Prüfungen;
- KTR 8: Projekte und Beiträge für besondere Leistungen.

2.4. Infrastrukturkosten

Die Ausgaben für die Anschaffung respektive Erstellung von Infrastrukturanlagen werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen als Investitionen behandelt und aktiviert. Sie sind dementsprechend nicht direkt in der Kostenrechnung enthalten.

Die Handhabung der Infrastrukturkosten ist im öffentlichen Rechnungswesen der Schweiz nicht standardisiert. Die einzelnen Kantone und Gemeinden wenden unterschiedliche Grundsätze an (Aktivierungsgrenzen, Abschreibungssätze, Verrechnung von Mieten in Kantons- / gemeindeeigenen Liegenschaften, Verrechnung von Unterhaltsbeiträgen etc.). Zudem werden nicht überall Anlagerechnungen geführt. Um eine

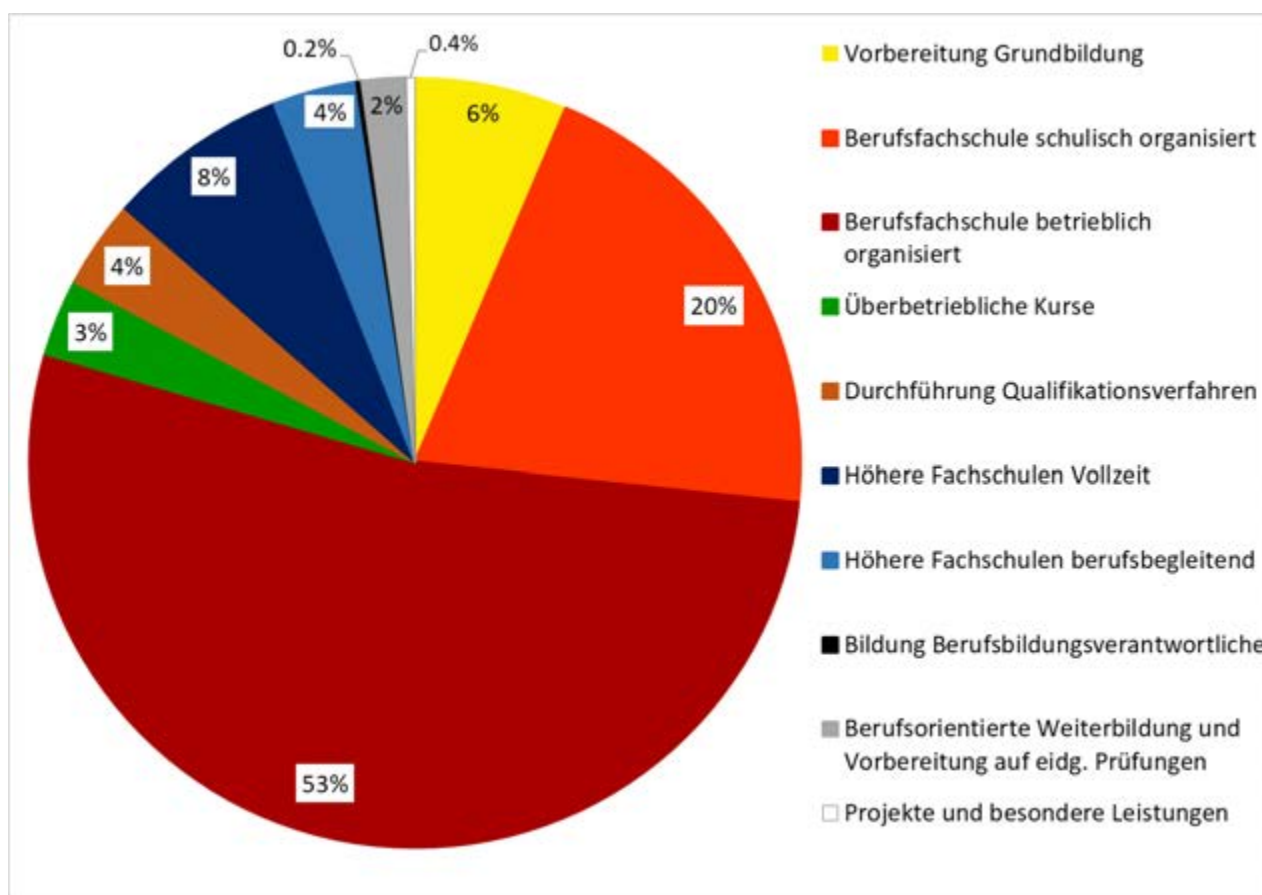
einheitliche Handhabung bei allen Kantonen und Gemeinden sicherzustellen und somit die Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten, werden in der Kostenrechnung des Berufsbildungsbereichs die tatsächlichen Infrastrukturkosten sachlich abgegrenzt und pauschal durch kalkulatorische Kosten abgebildet. Bei der Ermittlung des Infrastrukturkostenzuschlags werden die Transferaufwände und -erträge nicht berücksichtigt.⁴

3. Kosten der kantonalen Berufsbildung 2024

3.1. Verteilung der Nettokosten auf die Kostenträger (Total aller Kantone)

Hauptkostenträger sind die Berufsfachschulen mit einem Nettokostenanteil von 73%, gefolgt von den höheren Fachschulen (11%) und der Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung (6%). Diese drei Kostenträger machen rund 91% der gesamten Nettokosten aller Kantone aus.

Die Ausgaben für die berufliche Grundbildung belaufen sich auf rund 87% der kantonalen Nettokosten (Kostenträger 1 bis 4 sowie 6). Auf die höhere Berufsbildung und die berufsorientierte Weiterbildung entfallen rund 13% (Kostenträger 5 und 7).



⁴ Vor der Erhebung 2013 wurden die 'Beiträge an/von Kantonen und Gemeinden' bei der Berechnung des Infrastrukturkostenzuschlags noch mitberücksichtigt. Die Änderung der Berechnungsgrundlage führte 2013 zu einer ausserordentlichen Kostensenkung von rund 164 Millionen Franken. Alle Angaben zur Periode 2004-2012 in dieser Publikation wurden rückwirkend angepasst.

3.2. Beitrag der Kostenblöcke zu den Nettokosten (Total aller Kantone)

Die grössten Kostenblöcke im 2024 sind die Personalkosten mit einem Anteil von ca. 62% der Nettokosten und die Transferkosten mit einem Anteil von ca. 33% der Nettokosten.

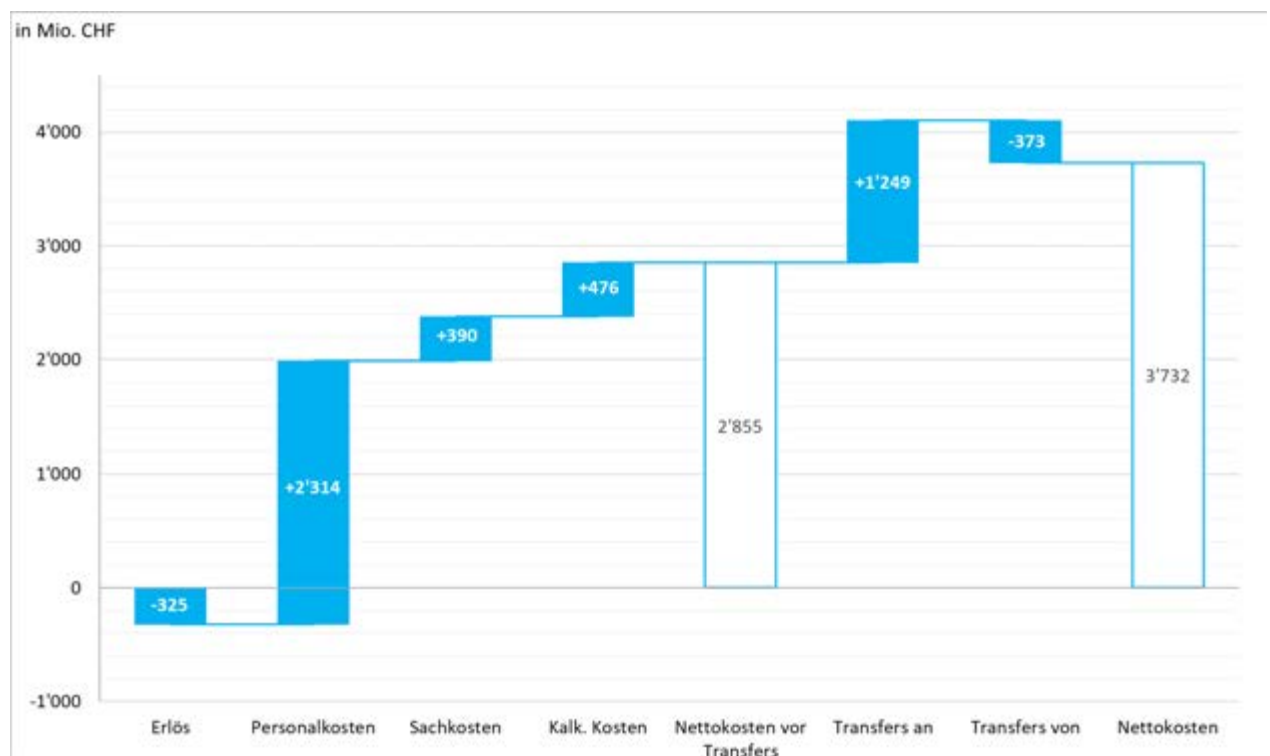
Die Personalkosten und die Transferkosten setzen sich im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten zusammen:

Personalkosten

- Löhne der Lehrkräfte
- Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals
- Arbeitgeberbeiträge

Transferkosten

- Entschädigungen und Beiträge an Kantone und Gemeinden
- Entschädigungen und Beiträge an Dritte (private Unternehmungen, Organisationen, etc.)



3.3. Vorjahresvergleich

Verglichen mit dem Vorjahr sind die hauptsächlichen Kostenveränderungen wie folgt:

- Berufsfachschulen: Erhöhung der Anzahl Klassen, Lohnanpassungen (Teuerungsausgleich und andere Lohnmassnahmen) Digitalisierungsmassnahmen in einigen Kantonen;
- Durchführung Prüfungen: Erhöhung der Entschädigungsansätze, höhere Materialkosten, Abgrenzungsbuchungen in einigen Kantonen;
- Diverse kantonale Sondereffekte.

4. Zahlen im Detail

Inhaltsverzeichnis

4.1. Nettokosten

Nettokosten gesamt nach Kostenträgern	9
Deckungsbeitragsrechnungen	10
Nettokosten gesamt nach Kantonen	11
KTR 1.0: Nettokosten der Vorbereitung Grundbildung	12
KTR 2.0: Nettokosten der Berufsfachschulen gesamt	13
KTR 2.1: Nettokosten der Berufsfachschulen schulisch organisiert	14
KTR 2.2: Nettokosten der Berufsfachschulen betrieblich organisiert	15
KTR 3.0: Nettokosten der überbetrieblichen Kurse	16
KTR 4.0: Nettokosten der Durchführung Qualifikationsverfahren	17
KTR 5.0: Nettokosten der höheren Fachschulen gesamt	18
KTR 5.1: Nettokosten der höheren Fachschulen Vollzeit	19
KTR 5.2: Nettokosten der höheren Fachschulen berufsbegleitend	20
KTR 6.0: Nettokosten der Bildung Berufsbildungsverantwortliche	21
KTR 7.0: Nettokosten der berufsorientierten Weiterbildung und Vorbereitung auf eidgenössische Prüfungen	22
KTR 8.0: Nettokosten der Projekte und besonderen Leistungen	23

4.2. Grundbildungsverhältnisse

Grundbildungsverhältnisse gesamt	24
Grundbildungsverhältnisse betrieblich organisiert	25
Grundbildungsverhältnisse schulisch organisiert	26

4.3. Nettokosten der Berufsfachschulen pro Grundbildungsverhältnis

Nettokosten der Berufsfachschulen gesamt (KTR 2.0) je Grundbildungsverhältnis	27
Nettokosten der betrieblich organisierten Berufsfachschulen (KTR 2.2) je Grundbildungsverhältnis betrieblich organisiert	28
Nettokosten der beruflichen Grundbildung "im weiteren Sinne" (KTR 2, 3, 4 und 6) je Grundbildungsverhältnis	29

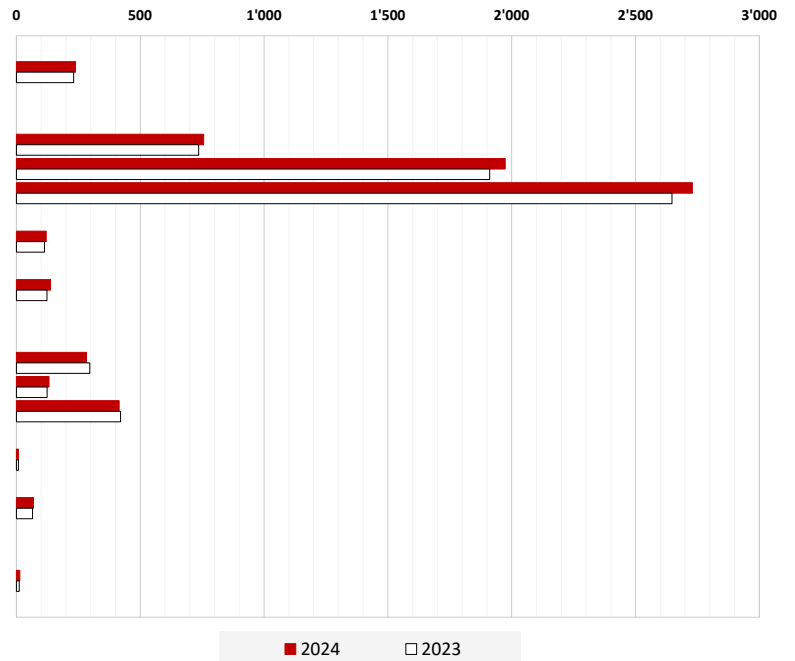
4.1. Nettokosten

Nettokosten gesamt nach Kostenträgern

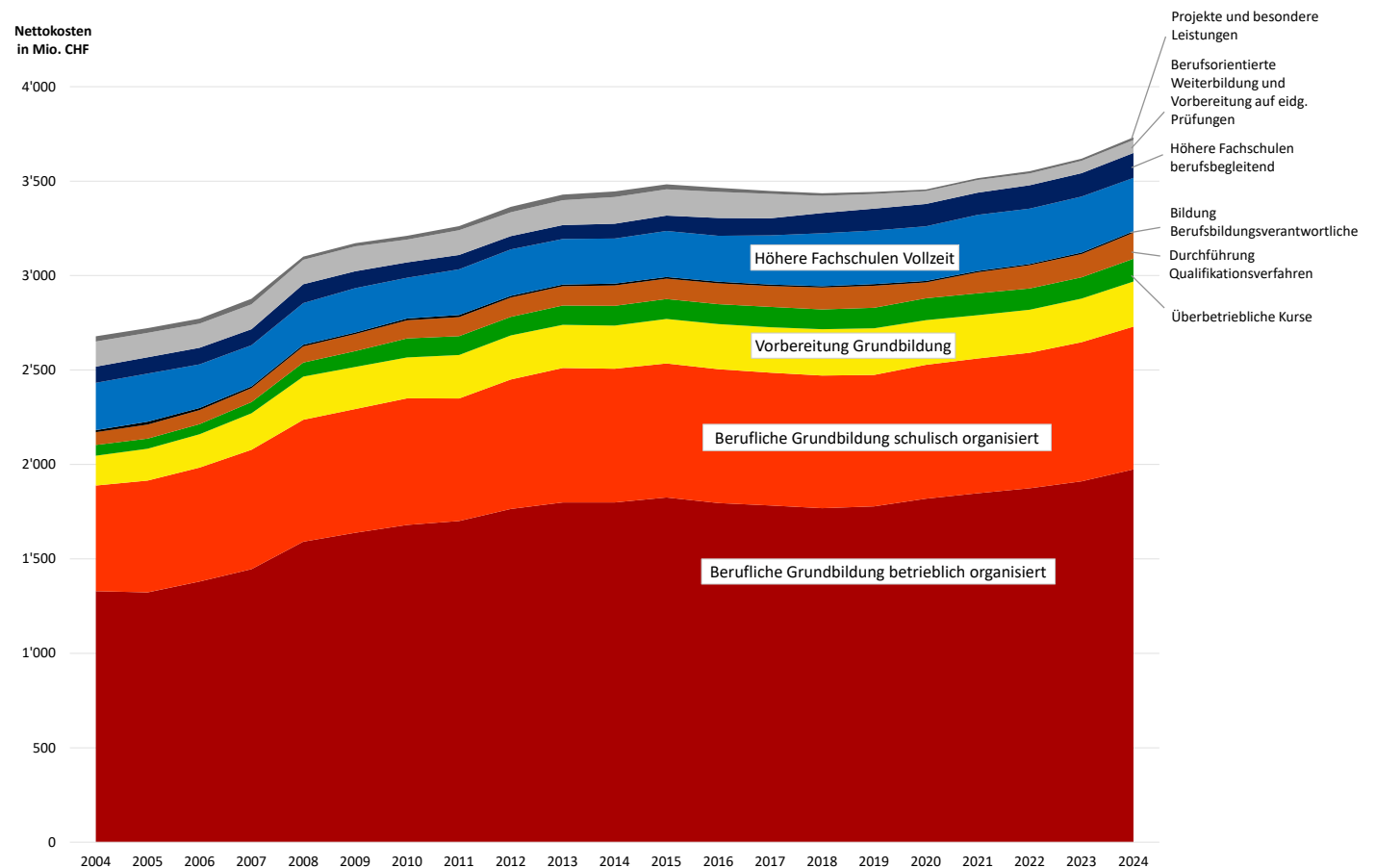
Vorjahresvergleich

(in Mio. CHF)

Kostenträger	2024	2023	Δ abs.	Δ %
Vorbereitung Grundbildung	238.6	230.9	+7.7	+3%
Berufsfachschule				
<i>schulisch organisiert</i>	755.9	736.1	+19.8	+3%
<i>betrieblich organisiert</i>	1'973.9	1'910.9	+63.0	+3%
Gesamt	2'729.8	2'647.0	+82.8	+3%
Überbetriebliche Kurse	120.5	113.2	+7.3	+6%
Durchführung Qualifikationsverfahren	137.7	123.1	+14.6	+12%
Höhere Fachschulen				
<i>Vollzeit</i>	283.2	296.2	-13.0	-4%
<i>berufsbegleitend</i>	131.5	124.0	+7.5	+6%
Gesamt	414.7	420.2	-5.5	-1%
Bildung BerufsBildungsverantwortliche	7.9	7.9	-0.1	-1%
Berufsorientierte Weiterbildung und Vorbereitung auf eidg. Prüfungen	69.0	65.4	+3.6	+6%
Projekte & besondere Leistungen	13.7	10.9	+2.7	+25%
Gesamt	3'731.8	3'618.6	+113.2	+3%



Entwicklung seit 2004



4.1. Nettokosten

Deckungsbeitragsrechnungen

(in Mio. CHF)

Rechnungsjahr 2024

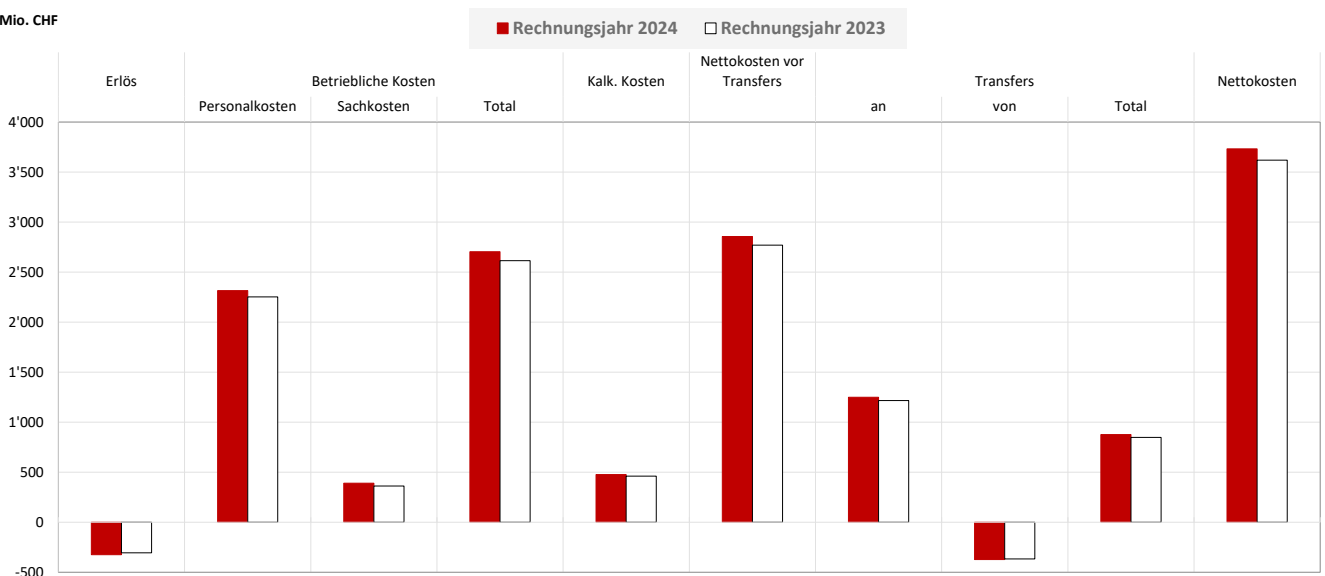
Kostenträger	Erlös	Betriebliche Kosten			Kalk. Kosten	Nettokosten ("Ergebnis") vor Transfers	Transfers			Nettokosten ("Ergebnis")
		Personal- kosten	Sach- kosten	Total			an	von	Total	
Vorbereitung Grundbildung	-19.3	197.6	16.6	214.2	39.0	234.0	30.3	-25.7	4.7	238.6
Berufsfachschule										
<i>Schulisch</i>	-29.4	560.7	44.6	605.3	115.2	691.1	94.0	-29.1	64.9	755.9
<i>Betrieblich</i>	-105.4	1'235.8	175.6	1'411.4	261.2	1'567.2	614.2	-207.5	406.7	1'973.9
Gesamt	-134.8	1'796.5	220.2	2'016.7	376.4	2'258.3	708.1	-236.6	471.5	2'729.8
Überbetriebliche Kurse	-15.6	15.9	5.0	20.8	1.0	6.2	130.5	-16.3	114.2	120.5
Durchführung Qualifikationsverfahren	-18.0	44.9	78.4	123.4	21.1	126.5	30.4	-19.2	11.1	137.7
Höhere Fachschulen										
<i>Vollzeit</i>	-29.4	122.1	19.2	141.4	22.4	134.3	199.0	-50.2	148.9	283.2
<i>berufsbegleitend</i>	-23.2	45.1	14.0	59.1	7.2	43.1	100.4	-11.9	88.4	131.5
Gesamt	-52.6	167.2	33.2	200.5	29.6	177.4	299.4	-62.1	237.3	414.7
Bildung Berufsbildungsverantwortliche	-2.2	6.0	2.1	8.1	1.2	7.0	1.3	-0.5	0.9	7.9
Berufsorientierte Weiterbildung und Vorbereitung auf eidg. Prüfungen	-82.1	81.0	30.8	111.8	5.9	35.7	39.3	-6.0	33.3	69.0
Projekte & besondere Leistungen	-0.3	5.2	3.6	8.8	1.7	10.2	9.7	-6.2	3.5	13.7
Gesamt	-325.0	2'314.4	389.9	2'704.4	475.9	2'855.3	1'249.0	-372.5	876.5	3'731.8

Rechnungsjahr 2023

Kostenträger	Erlös	Betriebliche Kosten			Kalk. Kosten	Nettokosten ("Ergebnis") vor Transfers	Transfers			Nettokosten ("Ergebnis")
		Personal- kosten	Sach- kosten	Total			an	von	Total	
Vorbereitung Grundbildung	-19.6	197.7	16.6	214.3	38.9	233.7	24.8	-27.6	-2.8	230.9
Berufsfachschule										
<i>Schulisch</i>	-27.9	549.8	43.6	593.4	113.1	678.6	91.2	-33.6	57.5	736.1
<i>Betrieblich</i>	-95.3	1'191.3	160.1	1'351.3	251.2	1'507.2	604.9	-201.2	403.7	1'910.9
Gesamt	-123.2	1'741.1	203.6	1'944.7	364.3	2'185.8	696.0	-234.8	461.2	2'647.0
Überbetriebliche Kurse	-15.3	16.1	4.7	20.8	1.1	6.6	123.3	-16.7	106.6	113.2
Durchführung Qualifikationsverfahren	-14.4	36.5	71.5	107.9	18.7	112.2	26.9	-16.0	10.9	123.1
Höhere Fachschulen										
<i>Vollzeit</i>	-29.7	123.7	20.1	143.8	22.8	136.9	207.8	-48.6	159.2	296.2
<i>berufsbegleitend</i>	-21.6	43.6	12.8	56.4	7.0	41.8	93.8	-11.6	82.2	124.0
Gesamt	-51.2	167.3	32.9	200.2	29.8	178.8	301.6	-60.2	241.4	420.2
Bildung Berufsbildungsverantwortliche	-1.9	6.1	1.8	7.9	1.2	7.2	1.3	-0.5	0.7	7.9
Berufsorientierte Weiterbildung und Vorbereitung auf eidg. Prüfungen	-79.7	82.0	27.9	109.9	6.1	36.3	34.6	-5.6	29.1	65.4
Projekte & besondere Leistungen	-0.3	5.2	2.7	8.0	1.5	9.2	7.5	-5.7	1.8	10.9
Gesamt	-305.7	2'252.0	361.8	2'613.8	461.6	2'769.8	1'216.0	-367.1	848.8	3'618.6

Kostenblöcke im Vorjahresvergleich

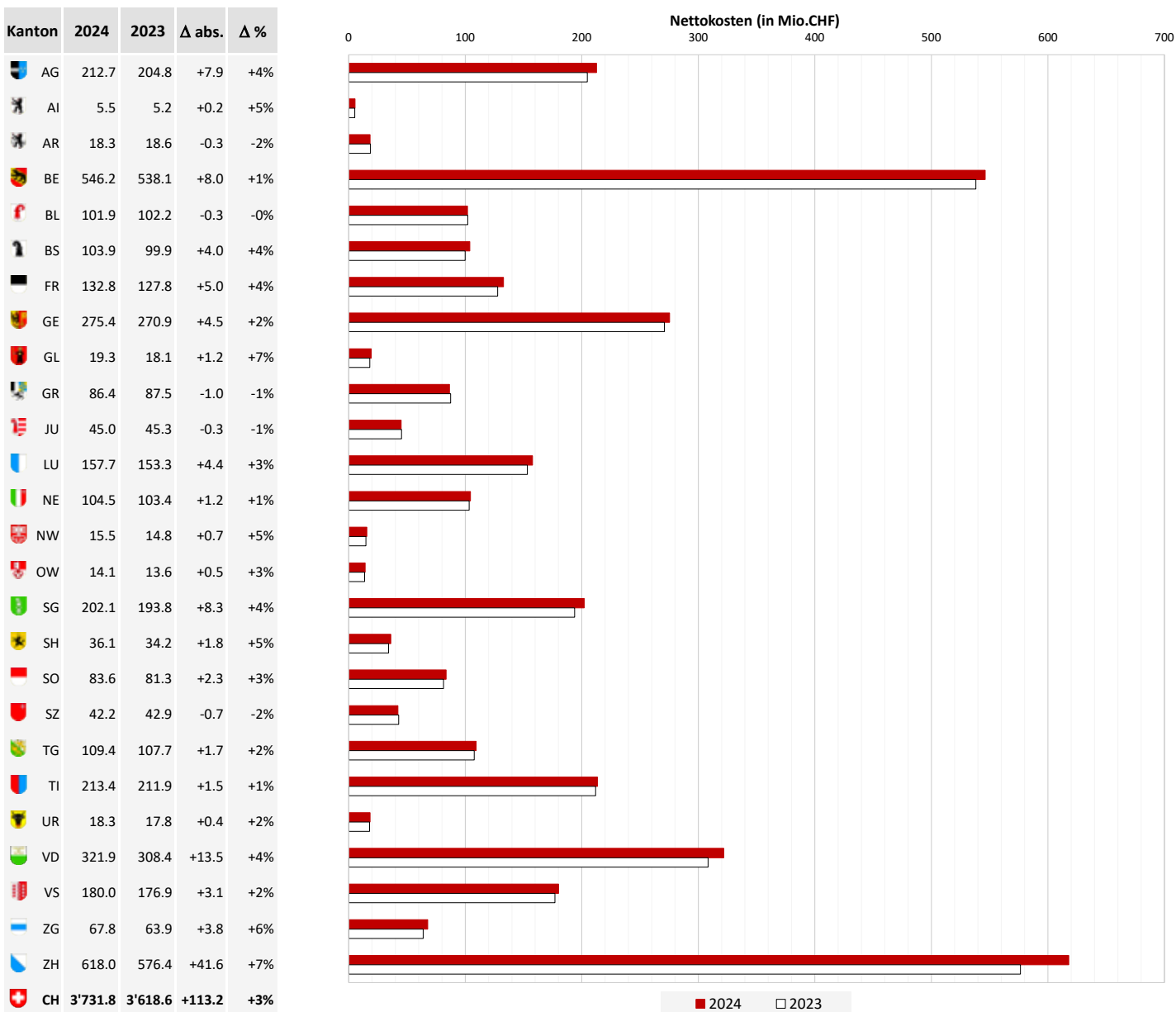
in Mio. CHF



4.1. Nettokosten

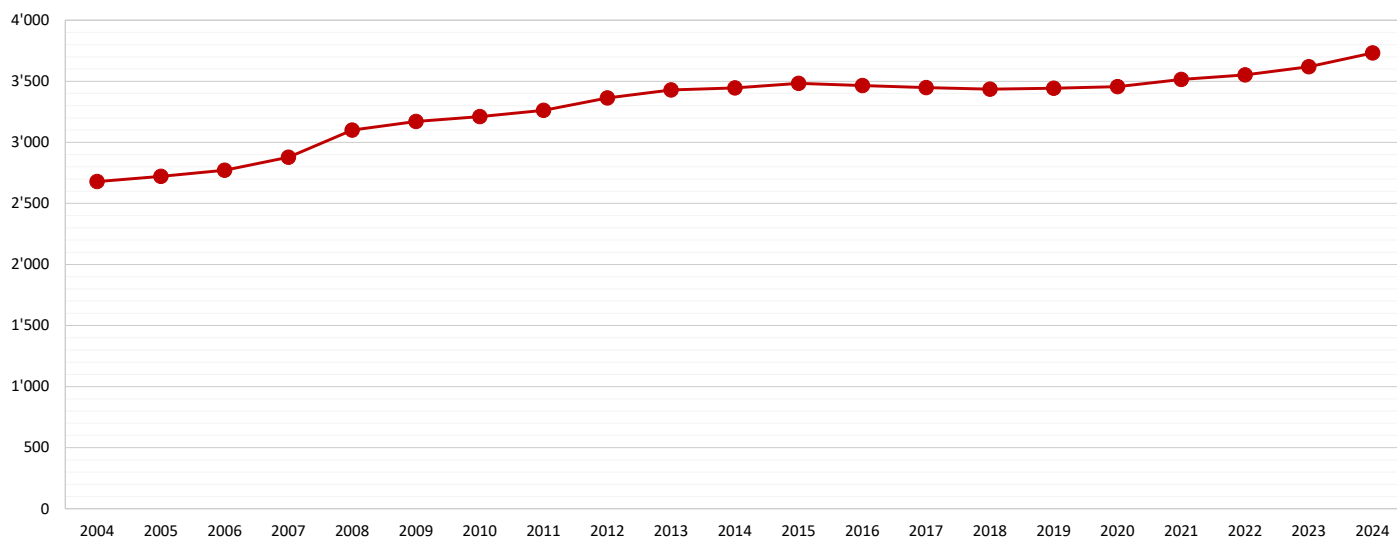
Nettokosten gesamt nach Kantonen

(in Mio. CHF)



Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz

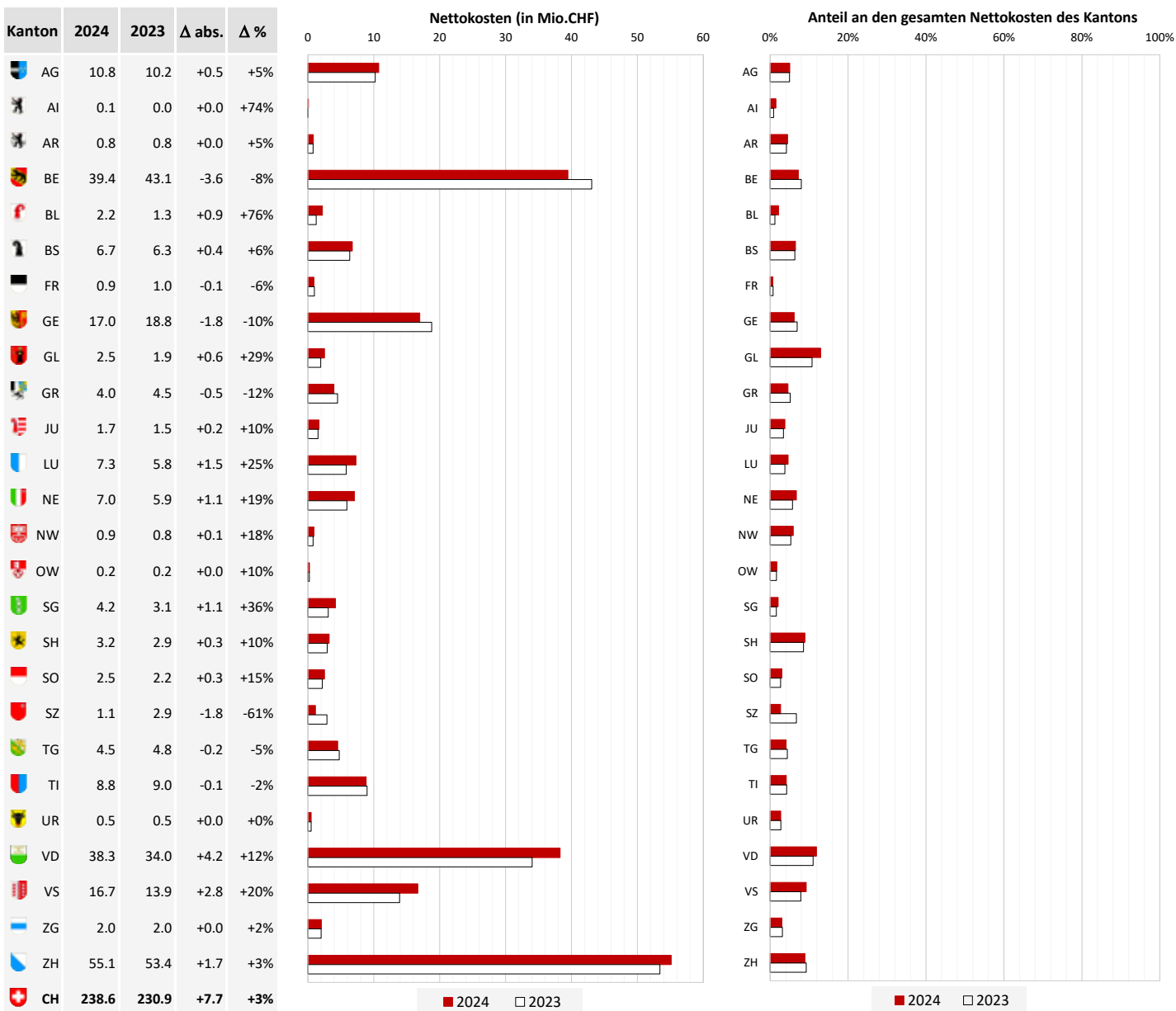
in Mio. CHF



4.1. Nettokosten

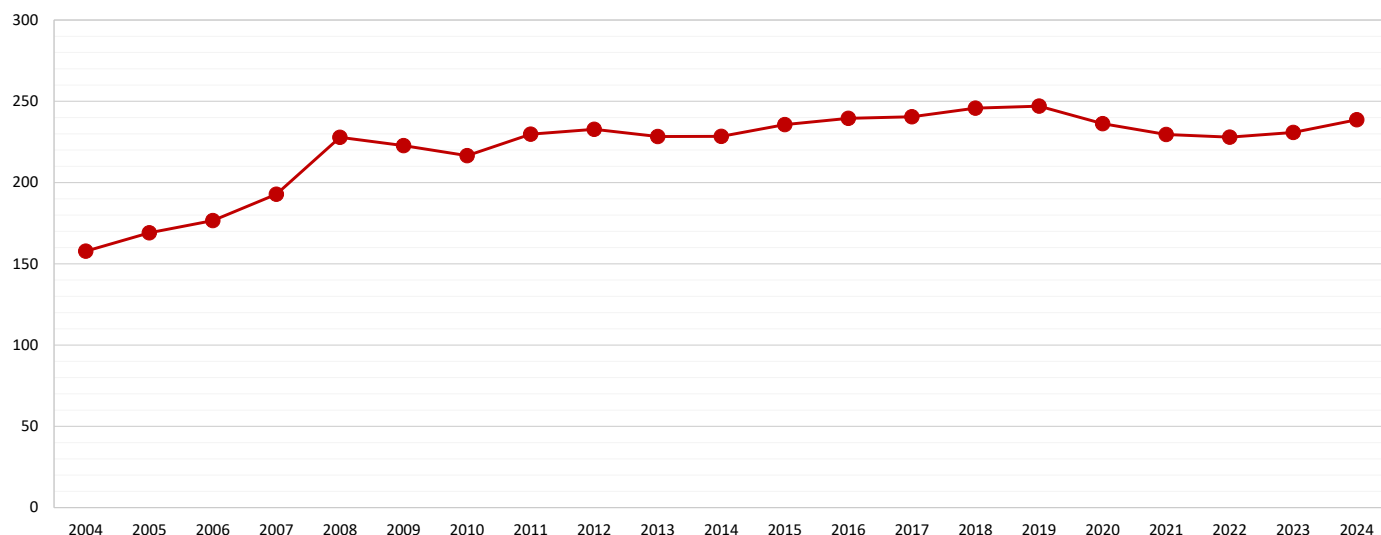
KTR 1.0: Nettokosten der Vorbereitung Grundbildung

(in Mio. CHF)



in Mio. CHF

Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz



4.1. Nettokosten

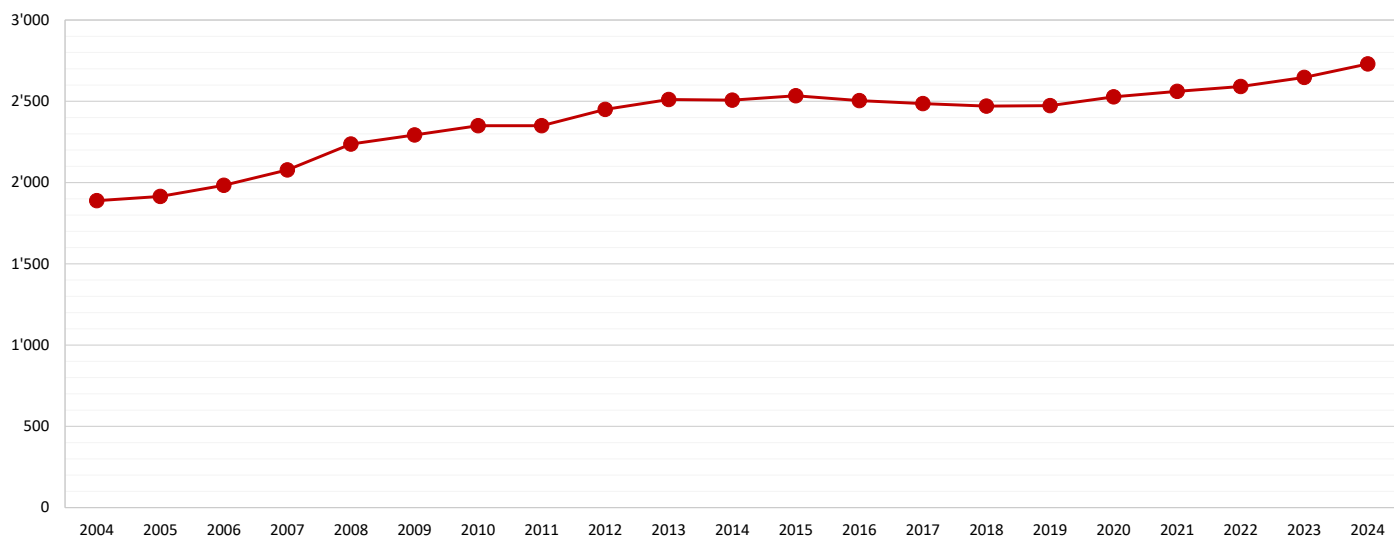
KTR 2.0: Nettokosten der Berufsfachschulen gesamt

(in Mio. CHF)



Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz

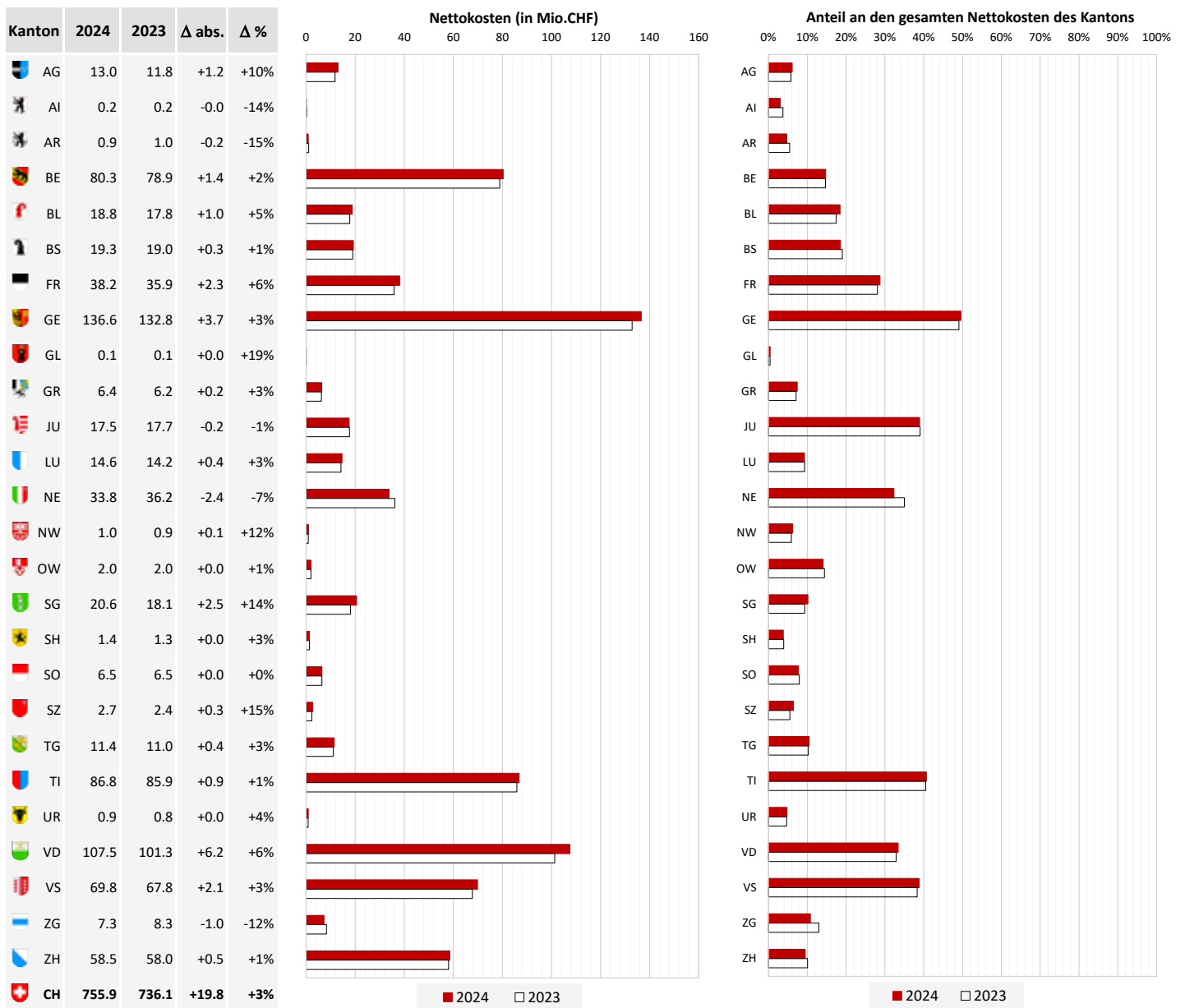
in Mio. CHF



4.1. Nettokosten

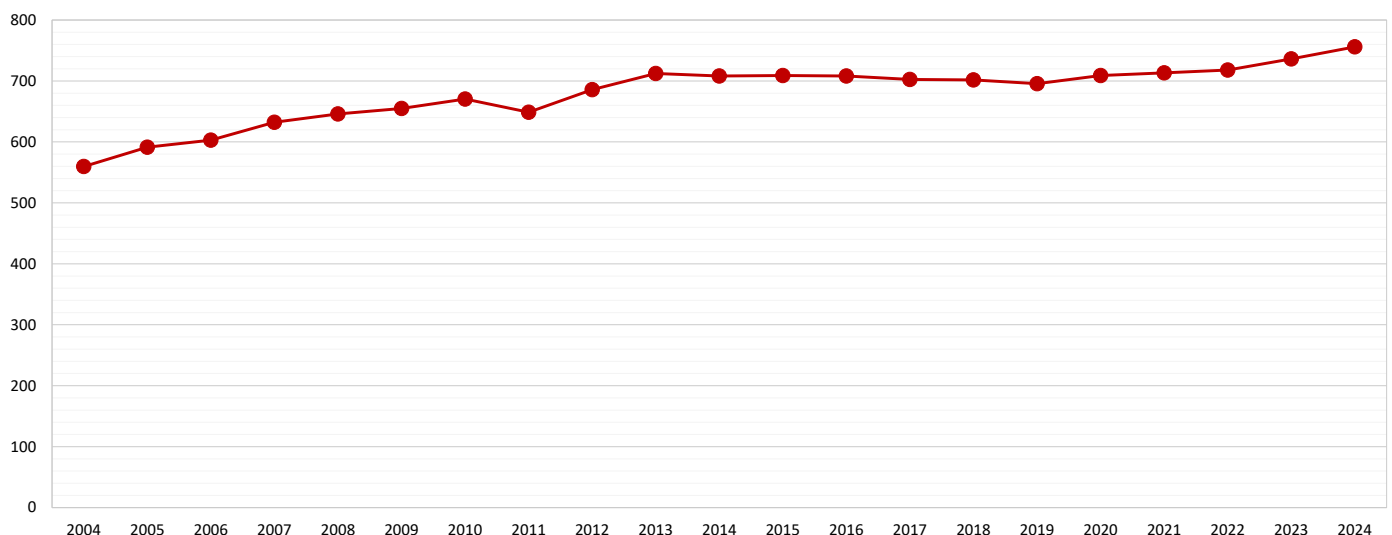
KTR 2.1: Nettokosten der Berufsfachschulen schulisch organisiert

(in Mio. CHF)



Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz

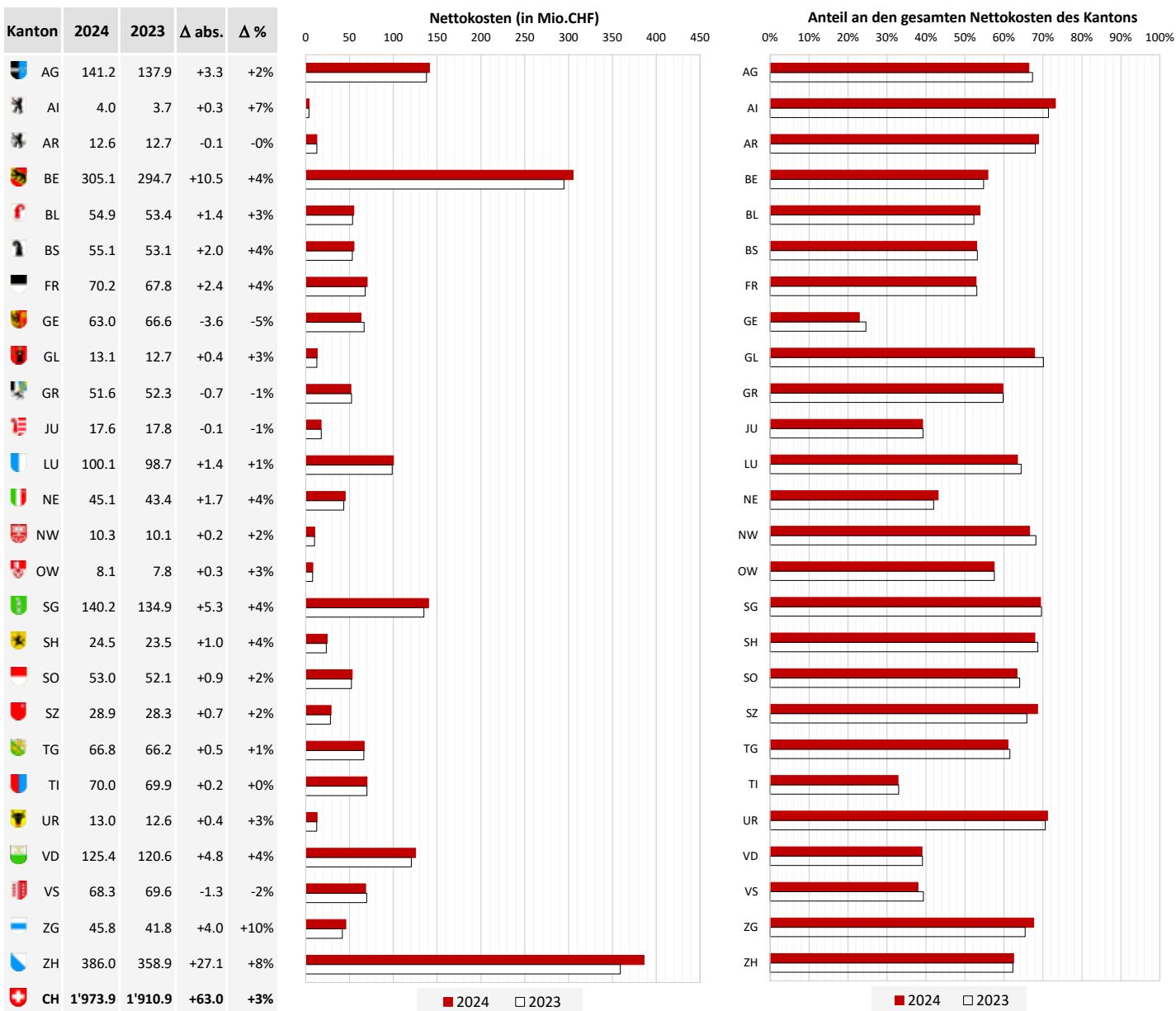
in Mio. CHF



4.1. Nettokosten

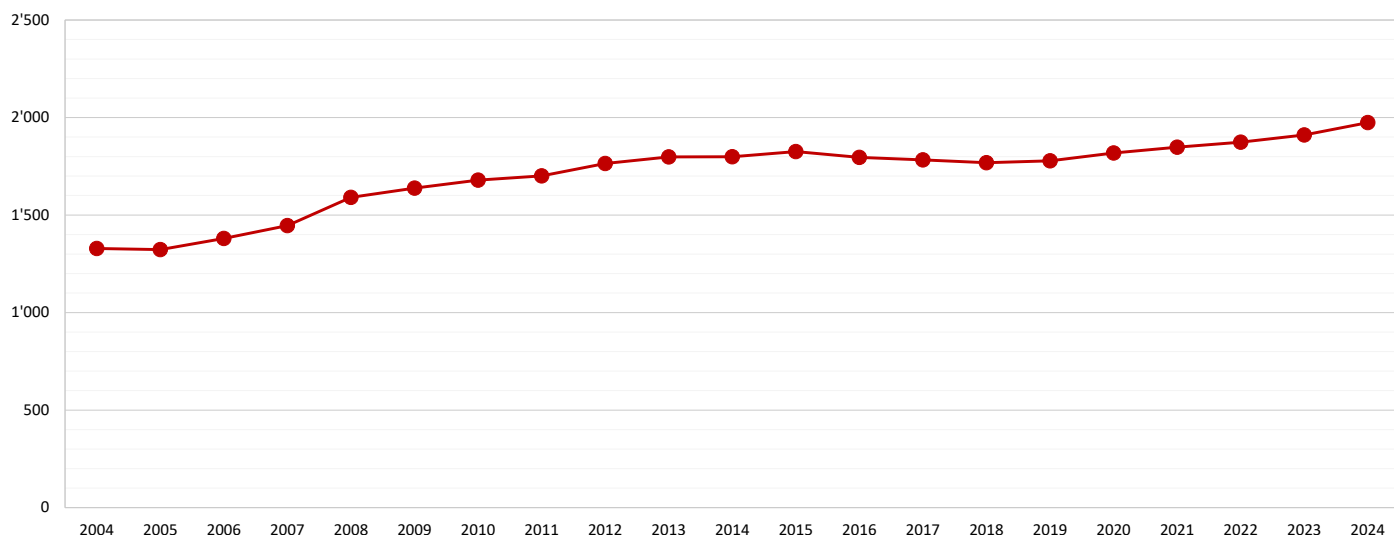
KTR 2.2: Nettokosten der Berufsfachschulen betrieblich organisiert

(in Mio. CHF)



Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz

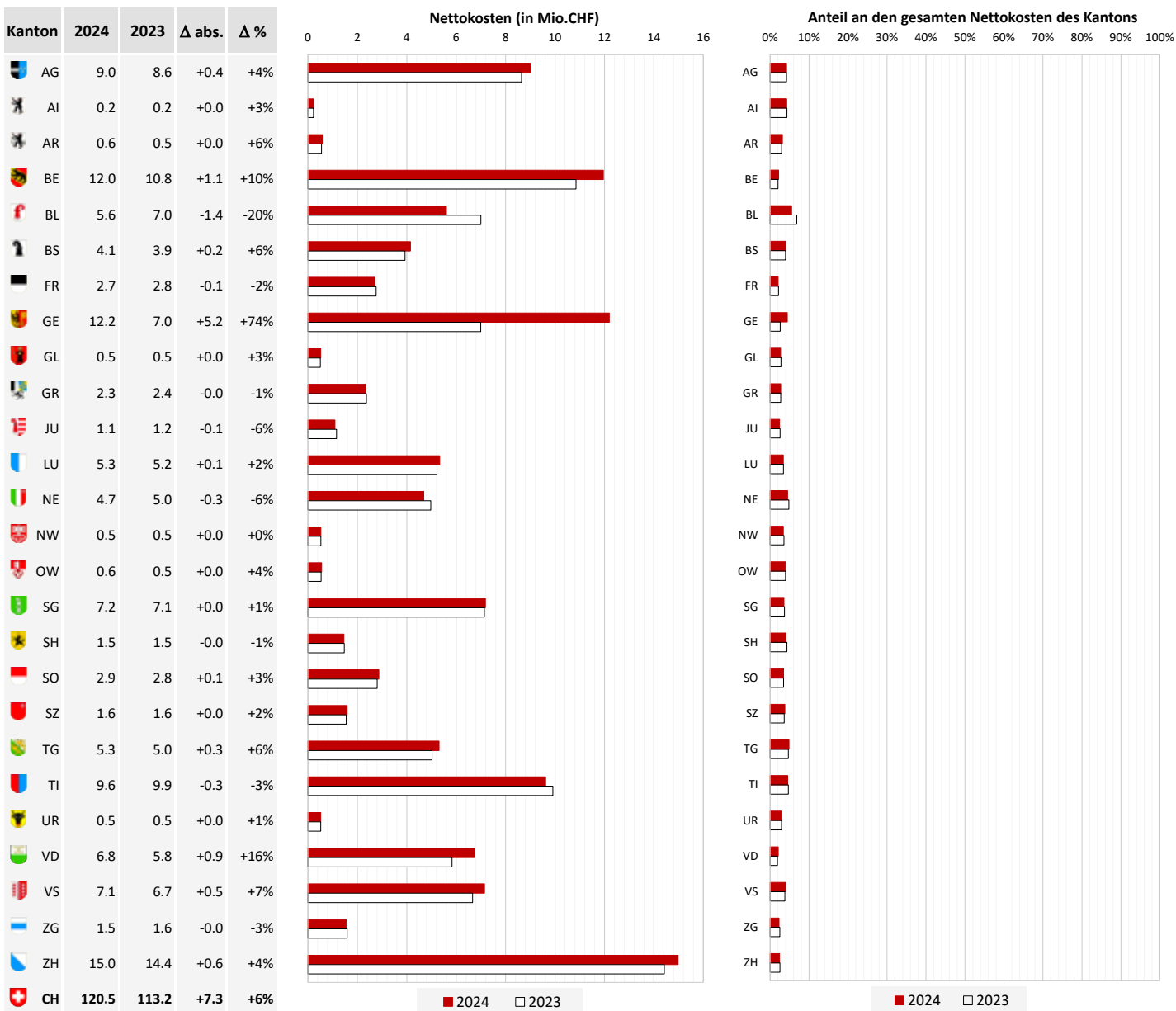
in Mio. CHF



4.1. Nettokosten

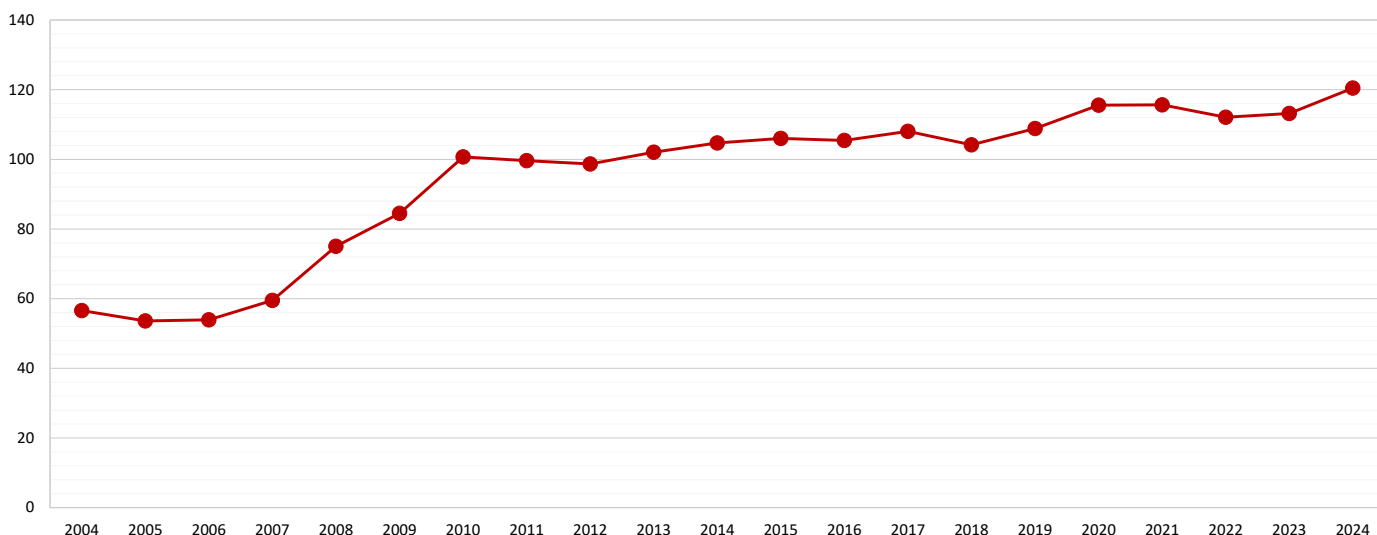
KTR 3.0: Nettokosten der überbetrieblichen Kurse

(in Mio. CHF)



in Mio. CHF

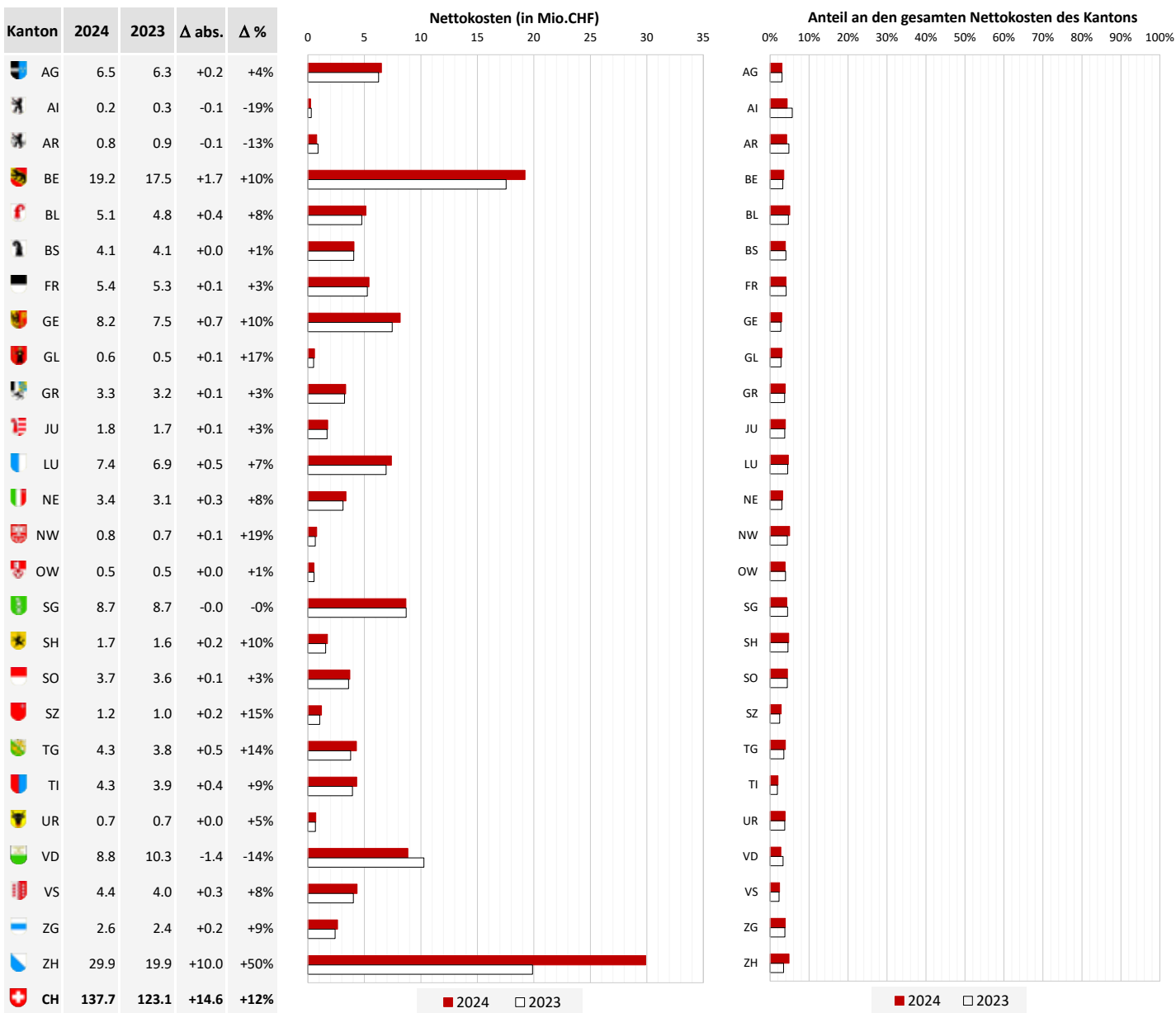
Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz



4.1. Nettokosten

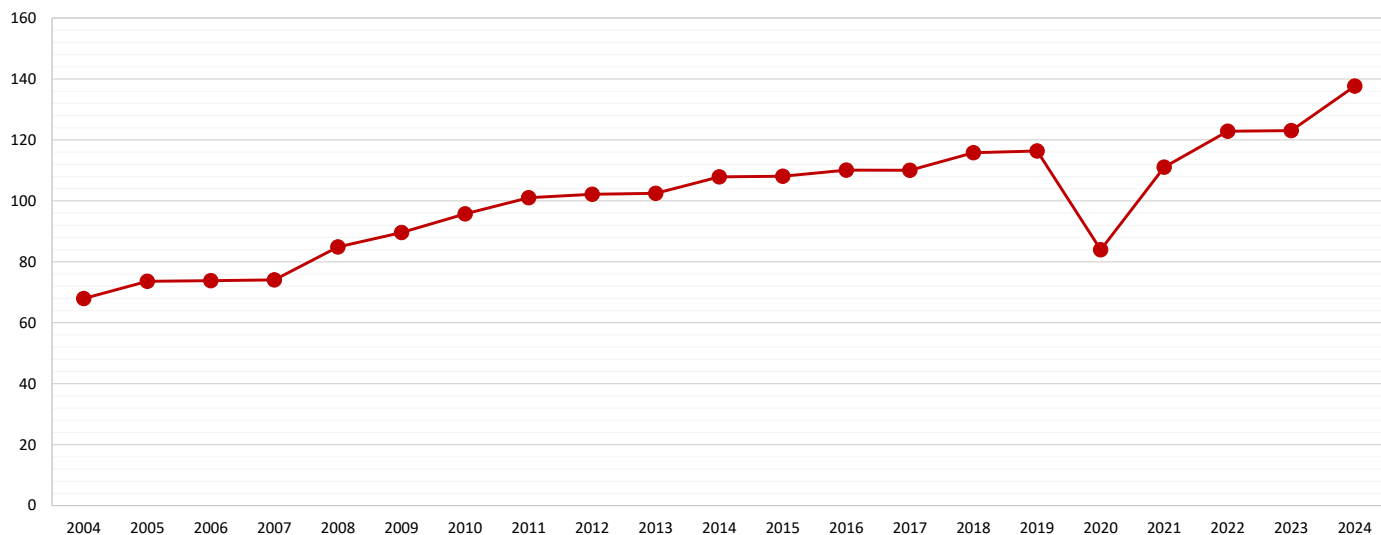
KTR 4.0: Nettokosten der Durchführung Qualifikationsverfahren

(in Mio. CHF)



in Mio. CHF

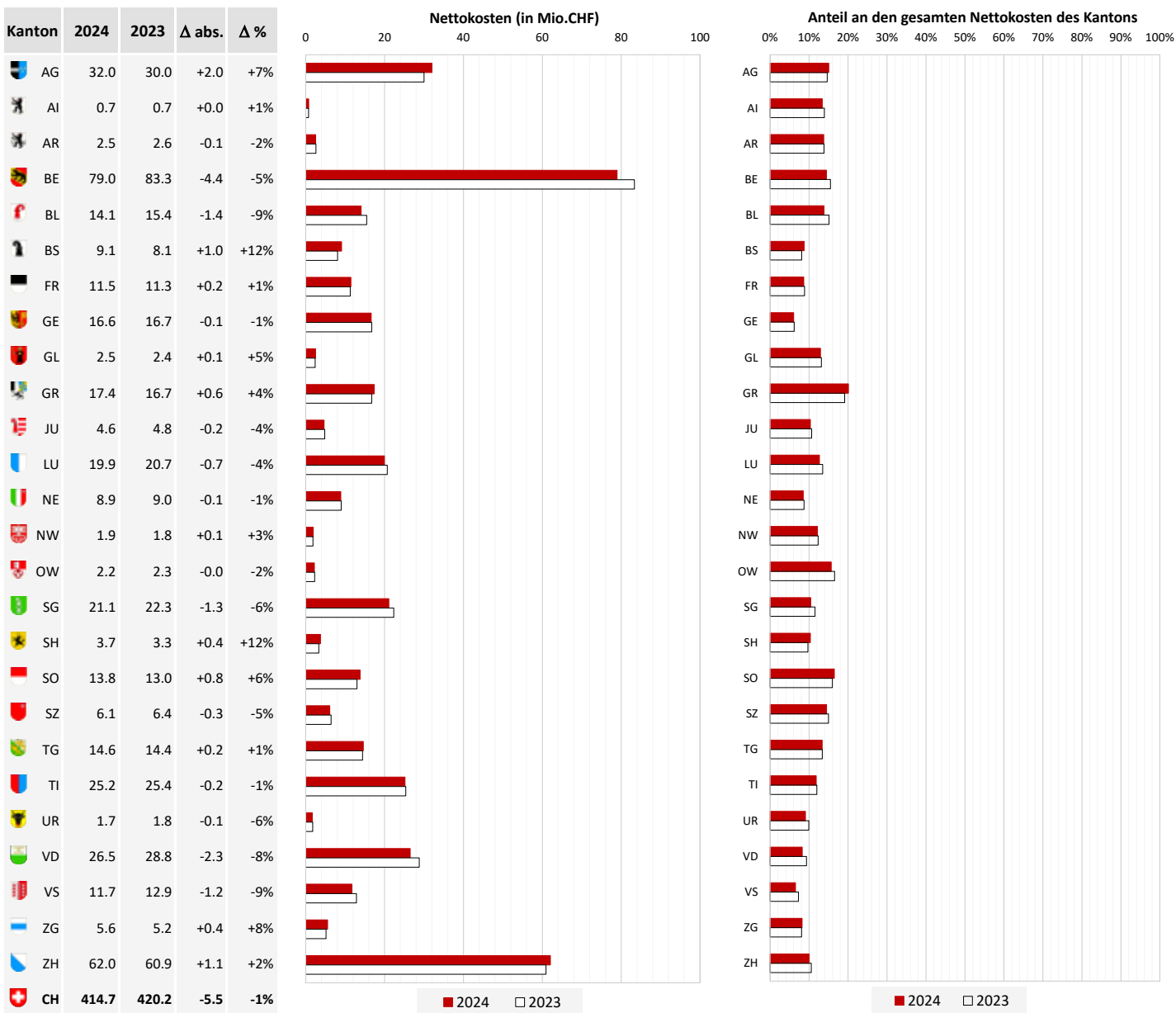
Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz



4.1. Nettokosten

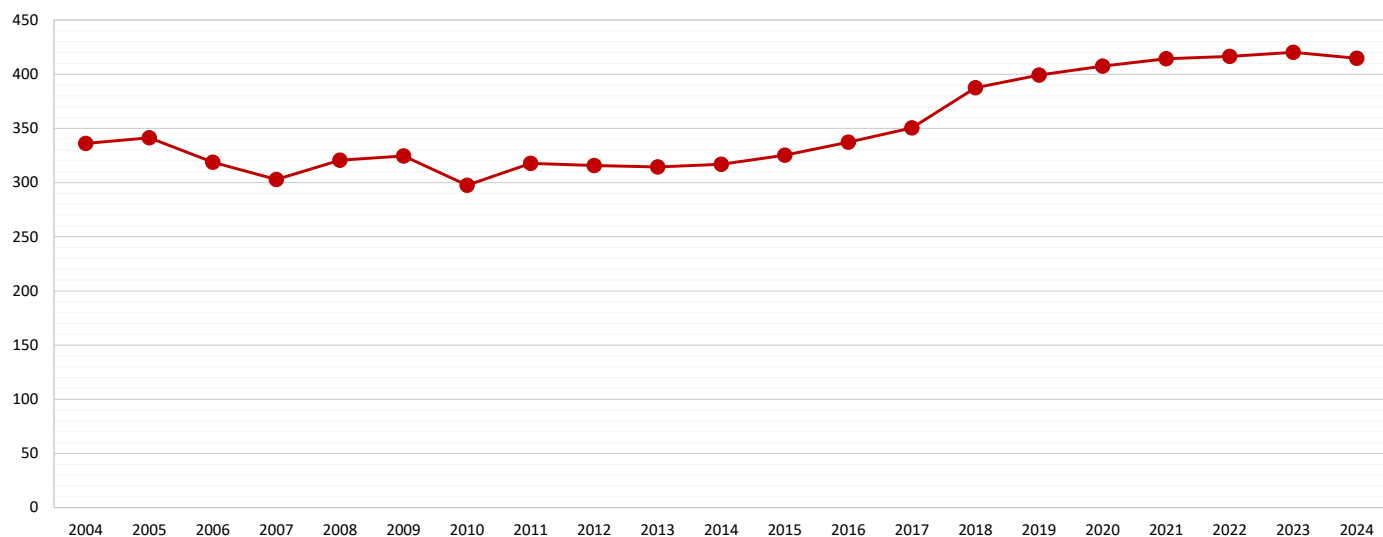
KTR 5.0: Nettokosten der höheren Fachschulen gesamt

(in Mio. CHF)



in Mio. CHF

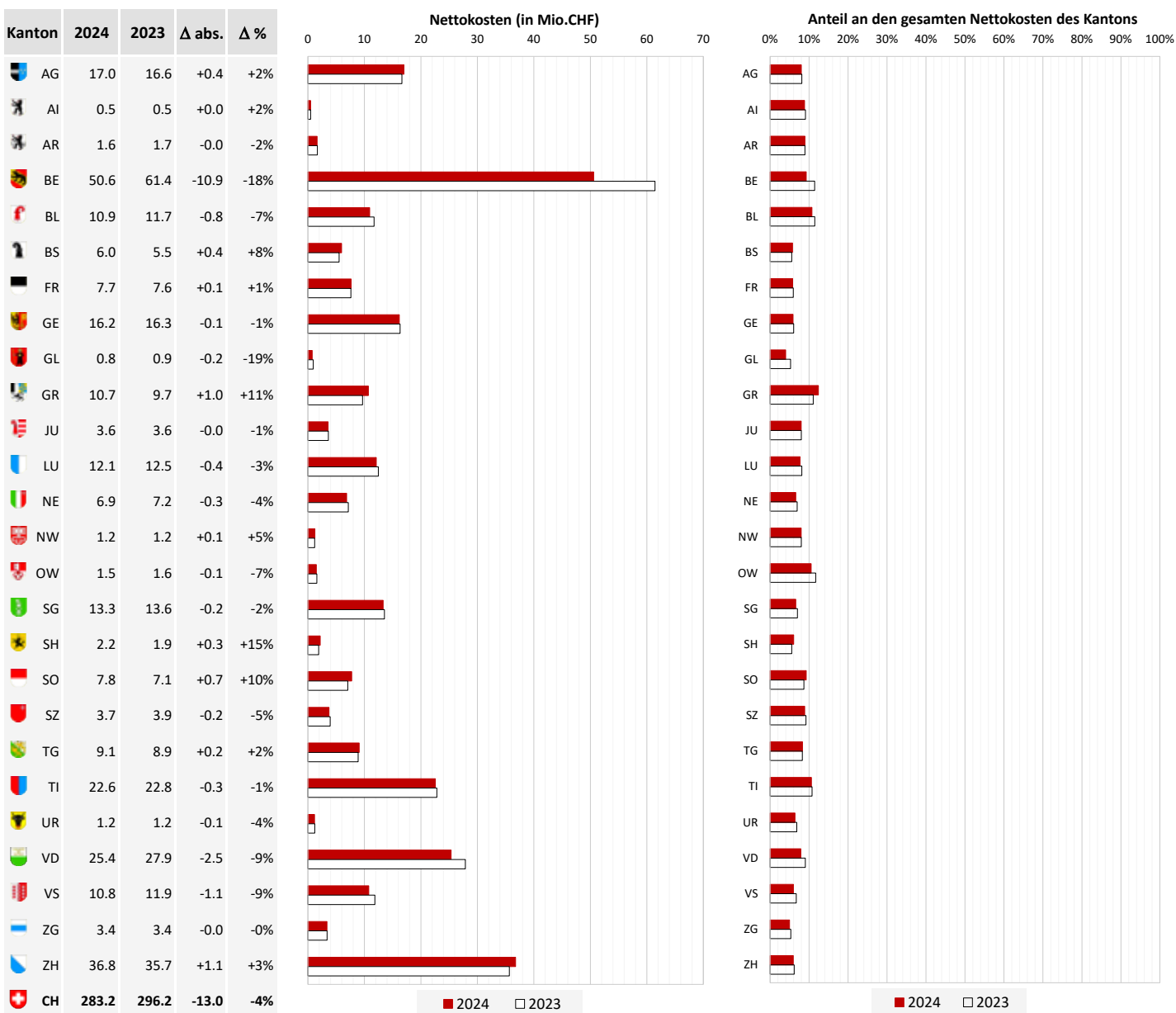
Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz



4.1. Nettokosten

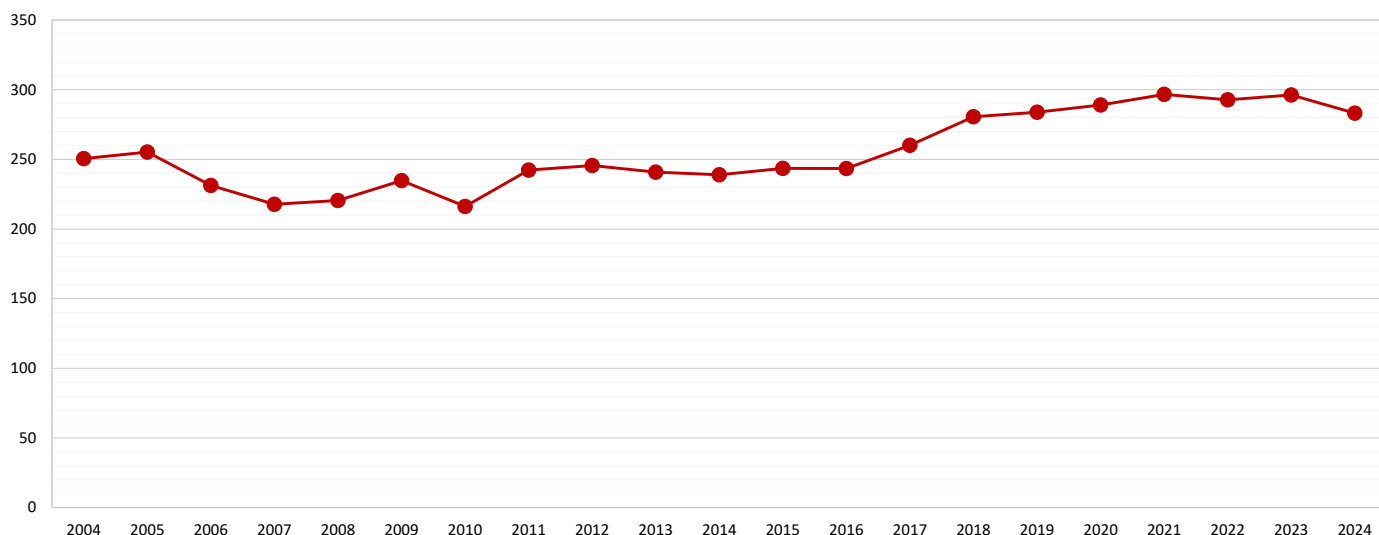
KTR 5.1: Nettokosten der höheren Fachschulen Vollzeit

(in Mio. CHF)



in Mio. CHF

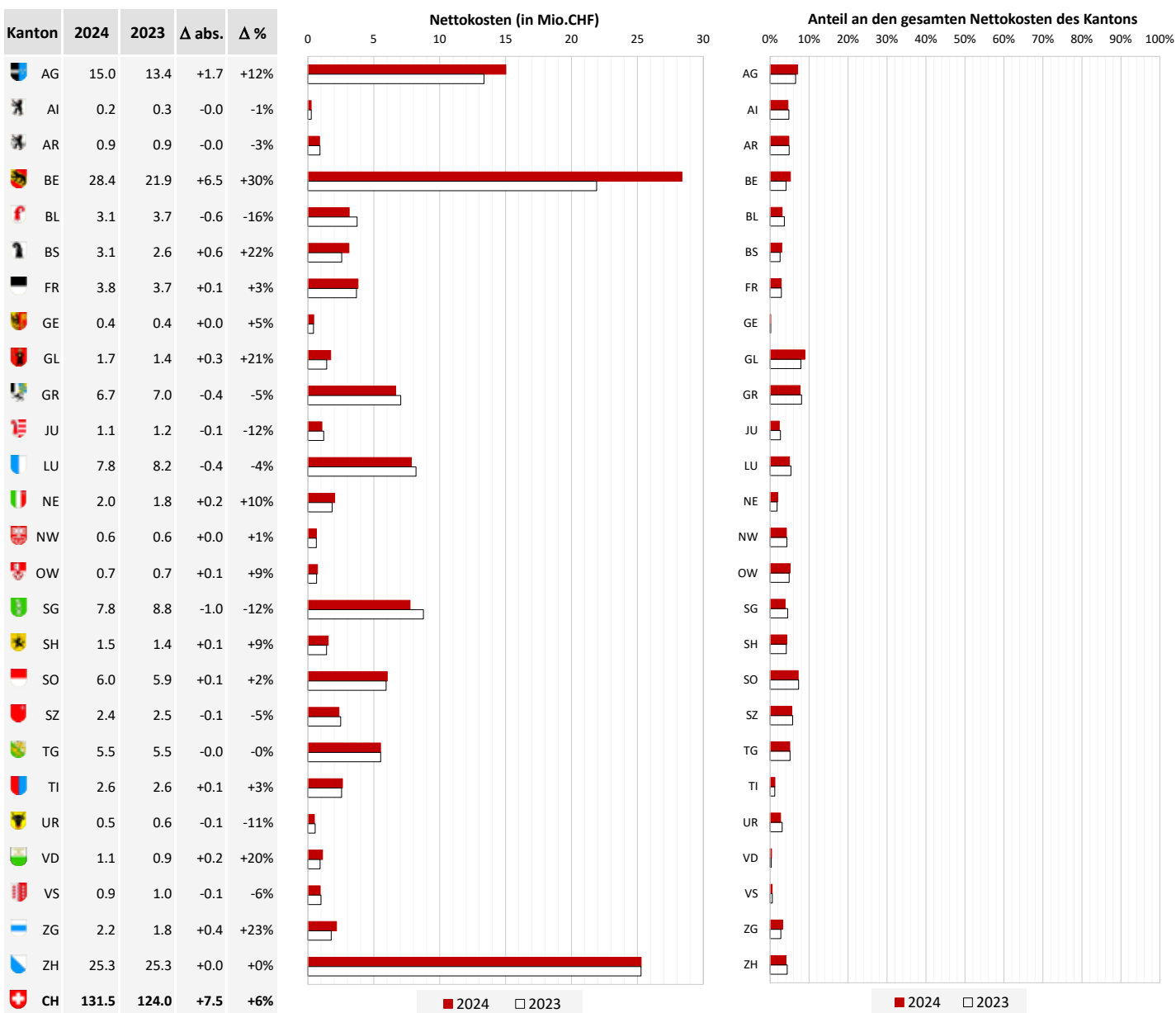
Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz



4.1. Nettokosten

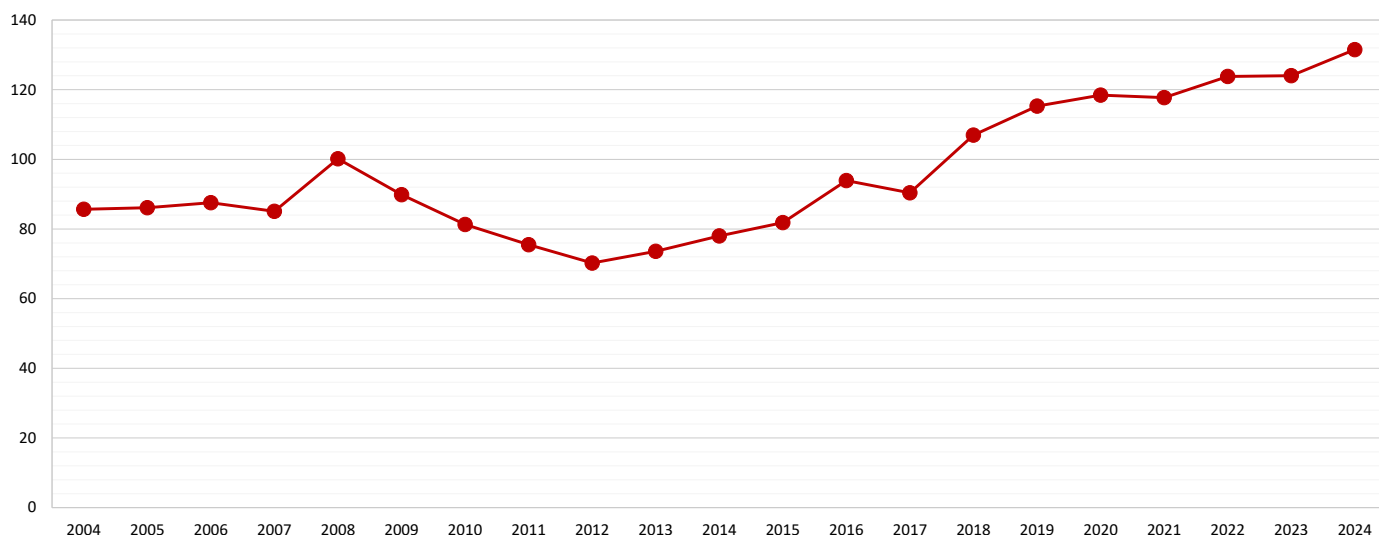
KTR 5.2: Nettokosten der höheren Fachschulen berufsbegleitend

(in Mio. CHF)



in Mio. CHF

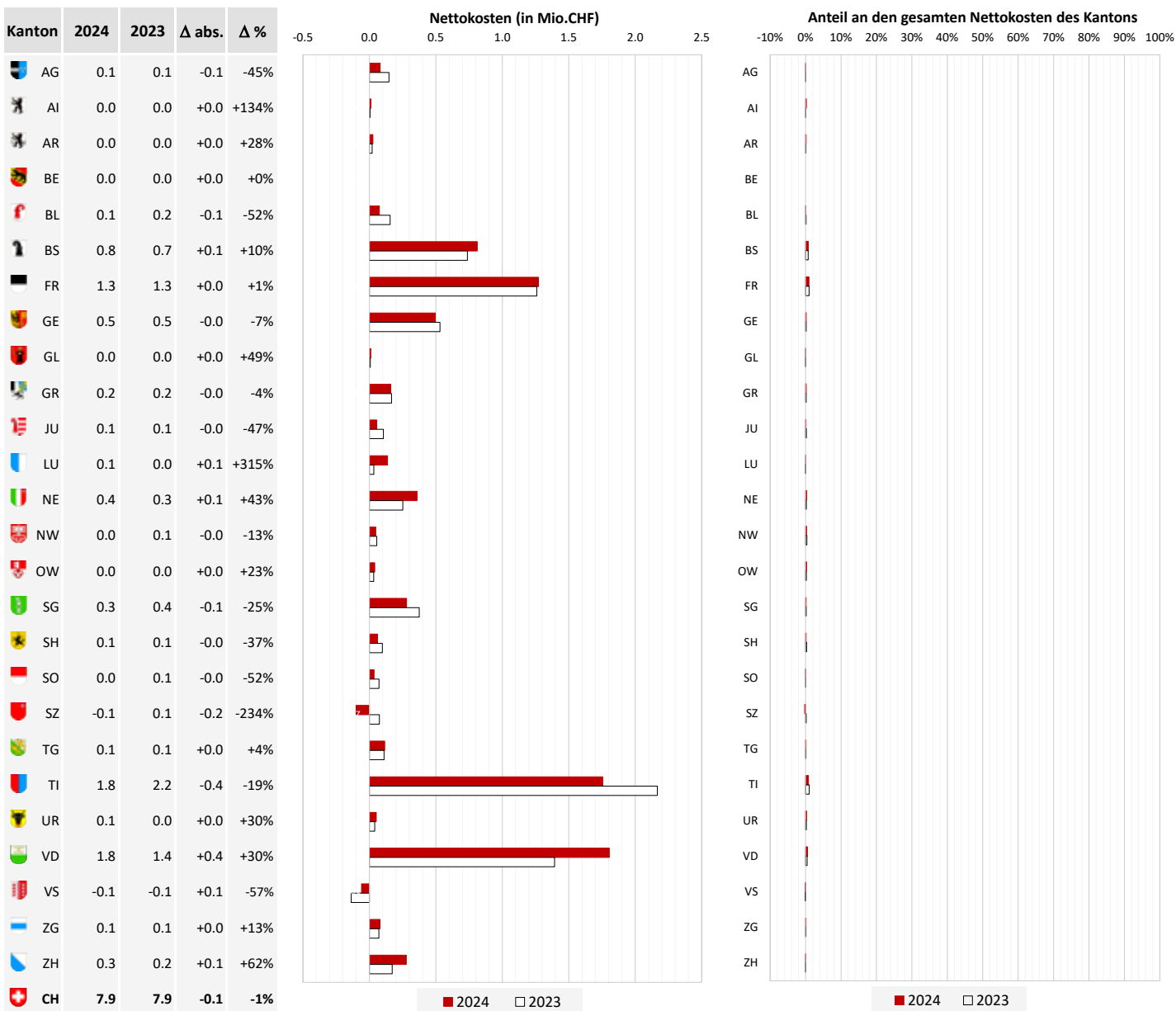
Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz



4.1. Nettokosten

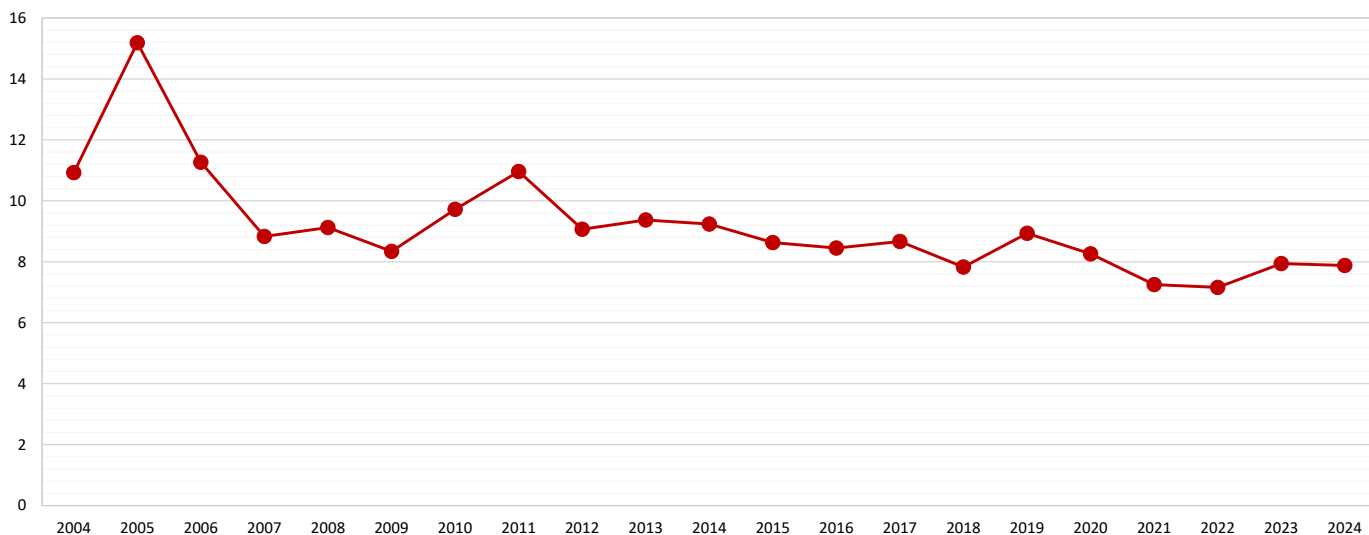
KTR 6.0: Nettokosten der Bildung Berufsbildungsverantwortliche

(in Mio. CHF)



in Mio. CHF

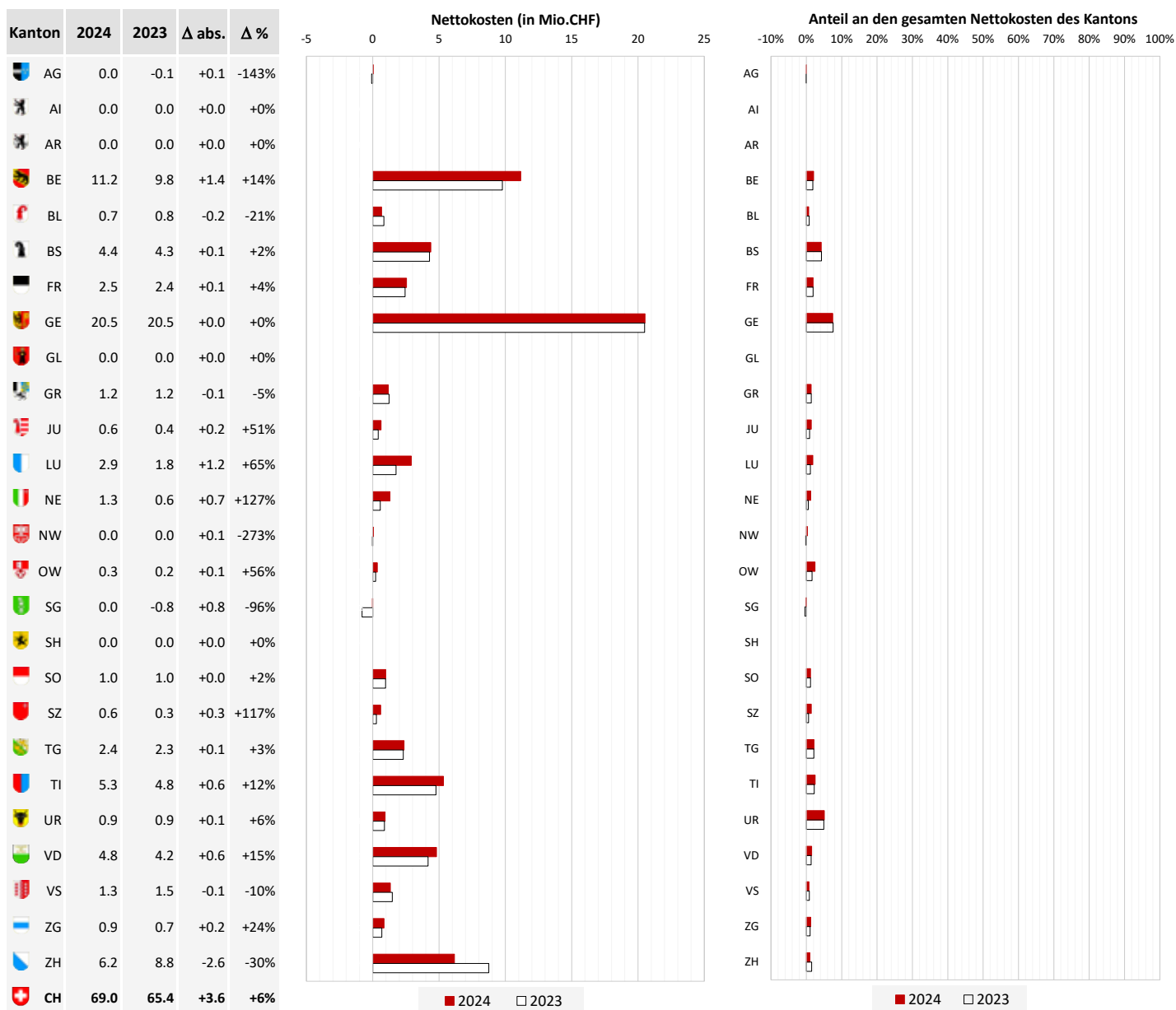
Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz



4.1. Nettokosten

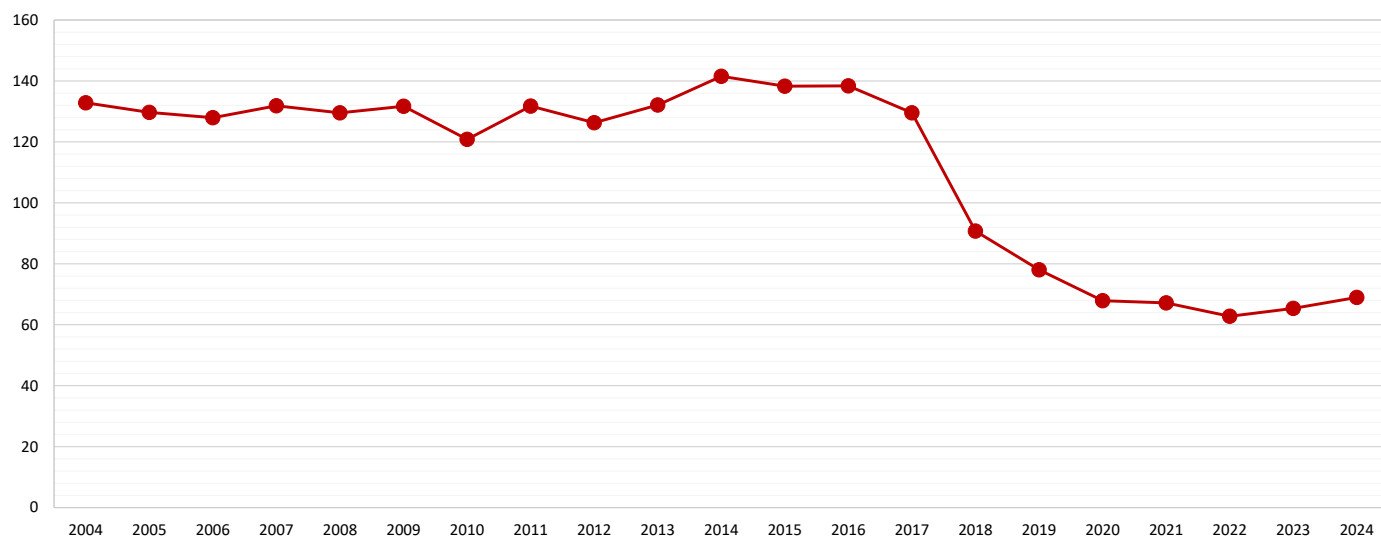
KTR 7.0: Nettokosten der berufsorientierten Weiterbildung und Vorbereitung auf eidgenössische Prüfungen

(in Mio. CHF)



in Mio. CHF

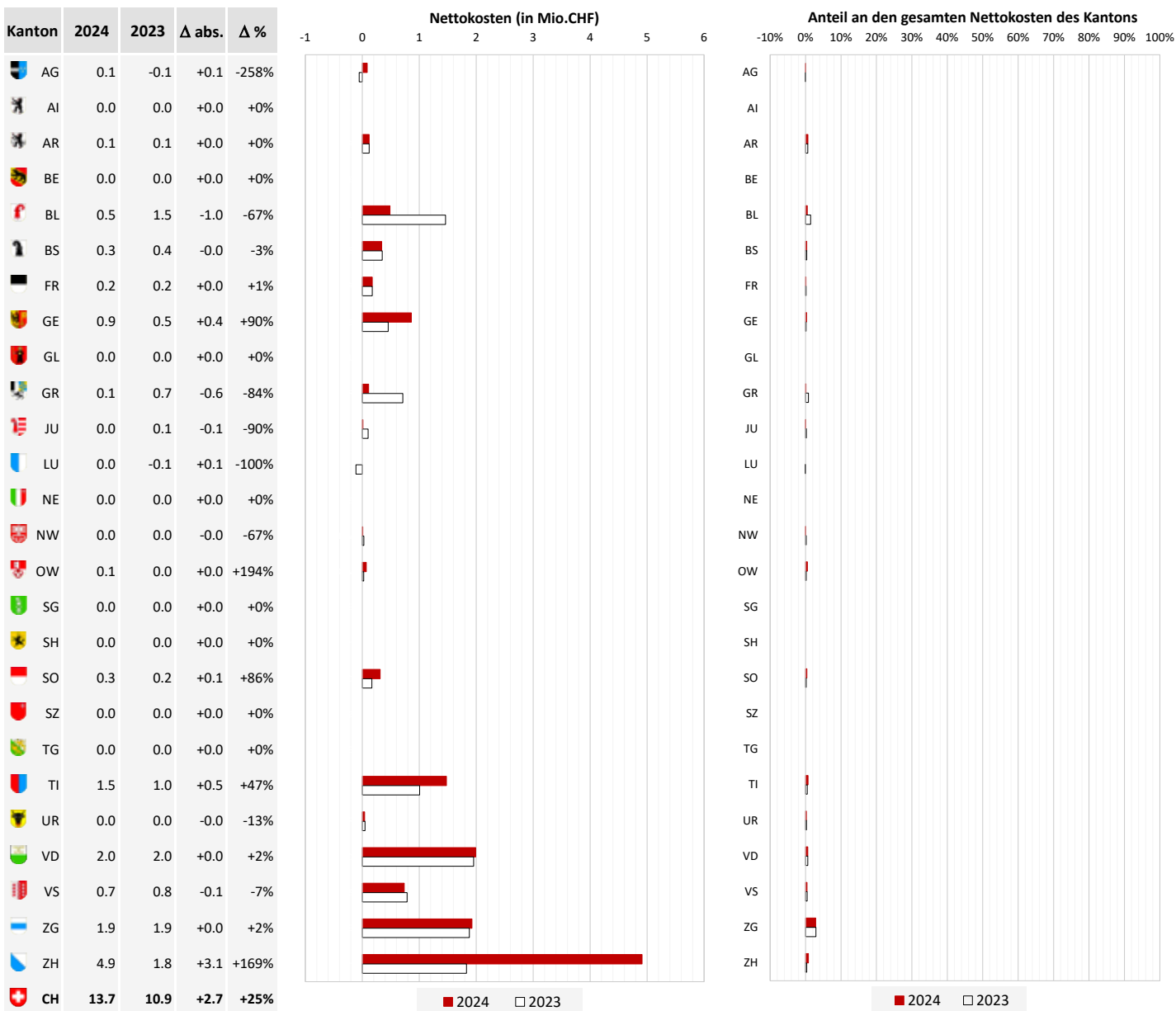
Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz



4.1. Nettokosten

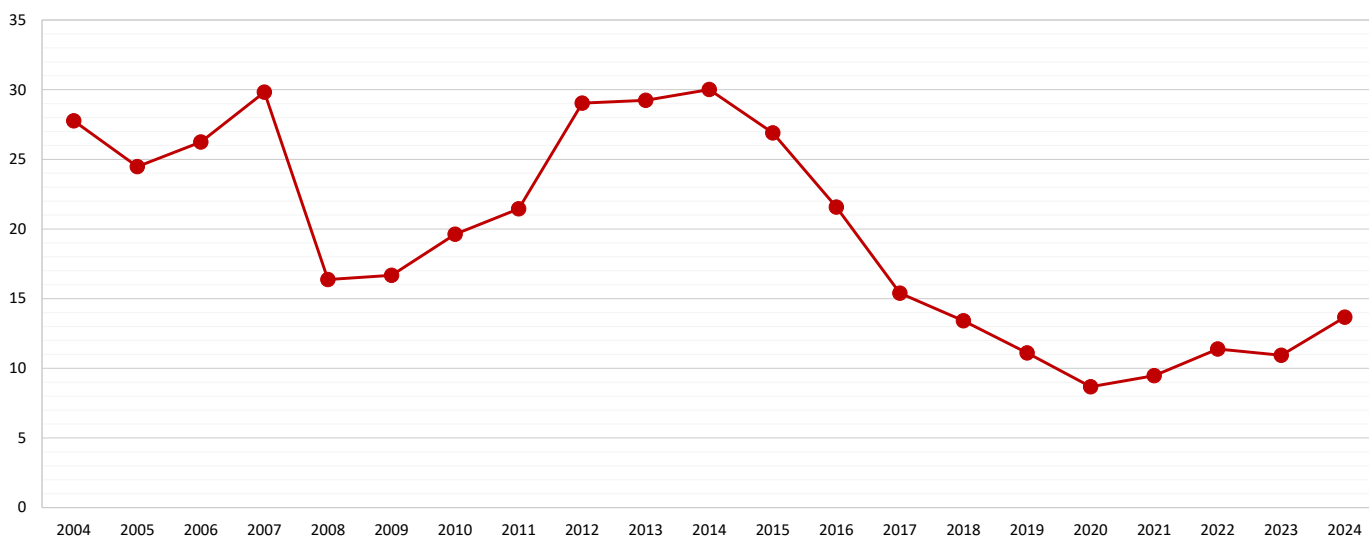
KTR 8.0: Nettokosten der Projekte und besonderen Leistungen

(in Mio. CHF)



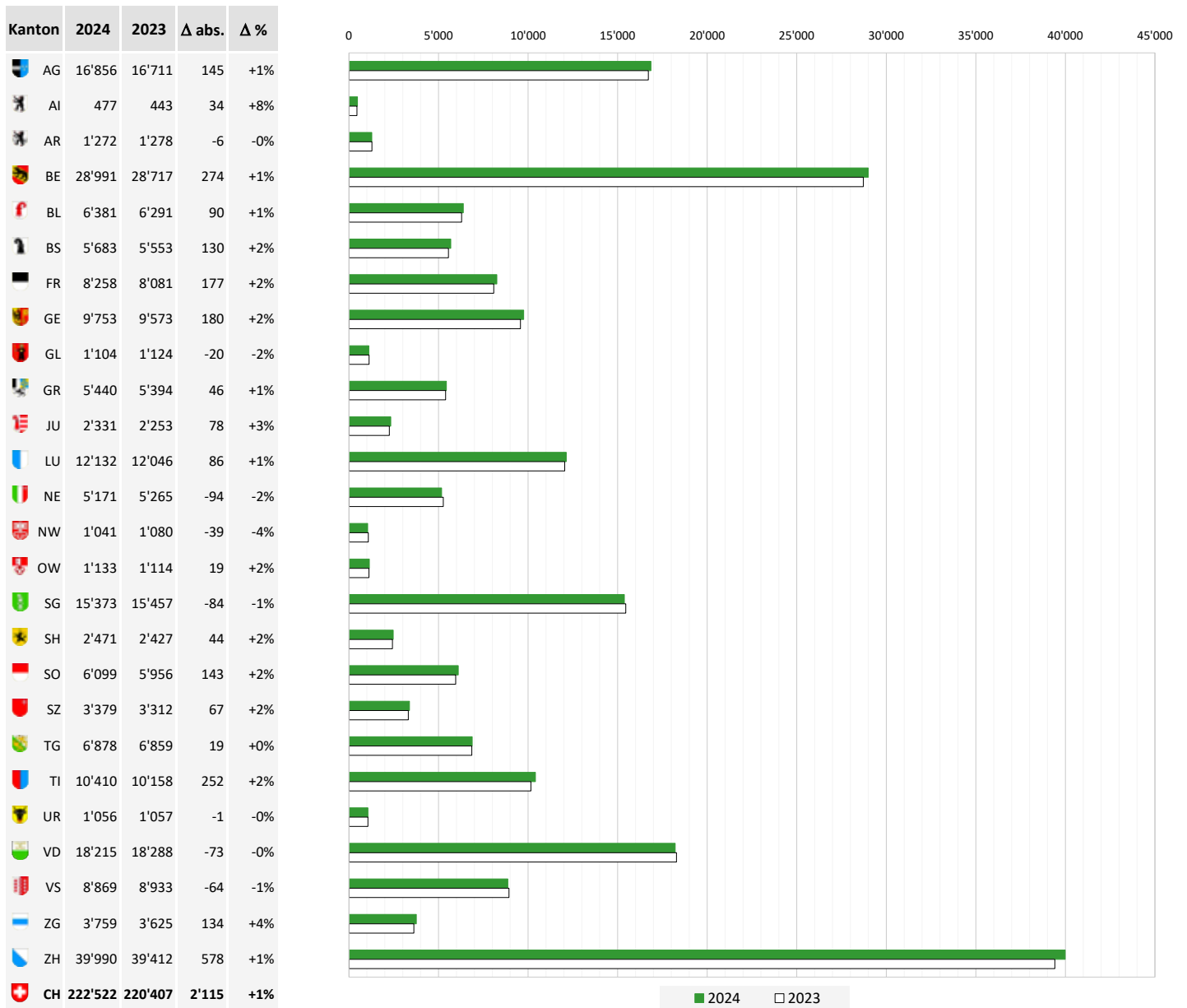
in Mio. CHF

Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz



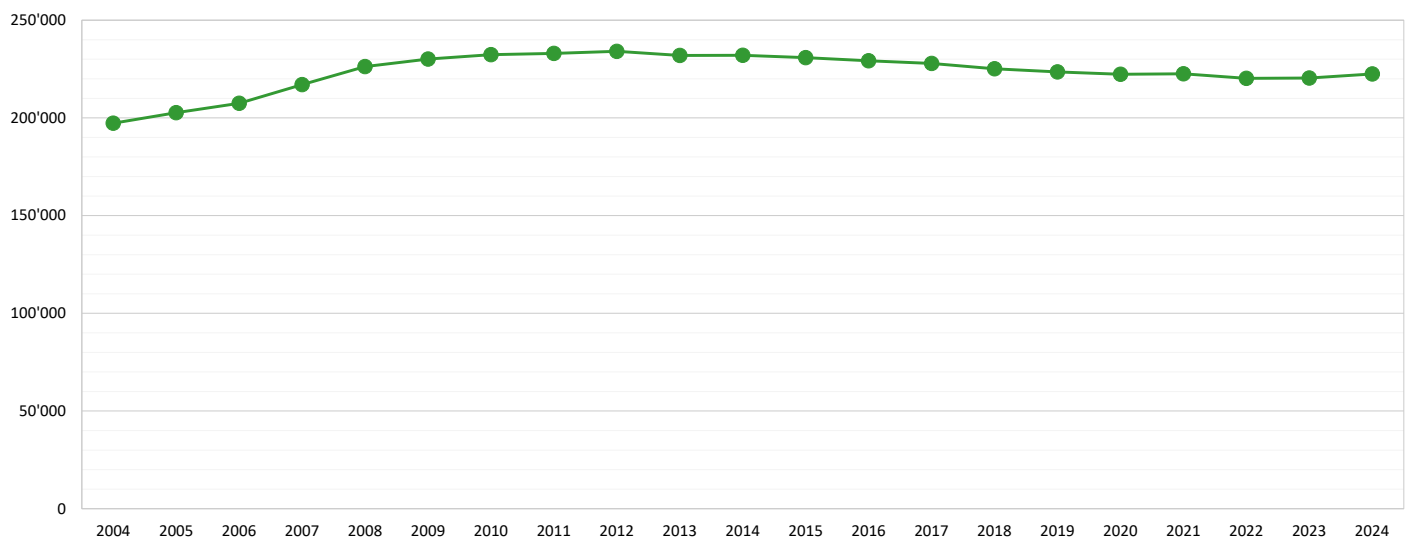
4.2. Grundbildungsverhältnisse

Grundbildungsverhältnisse gesamt



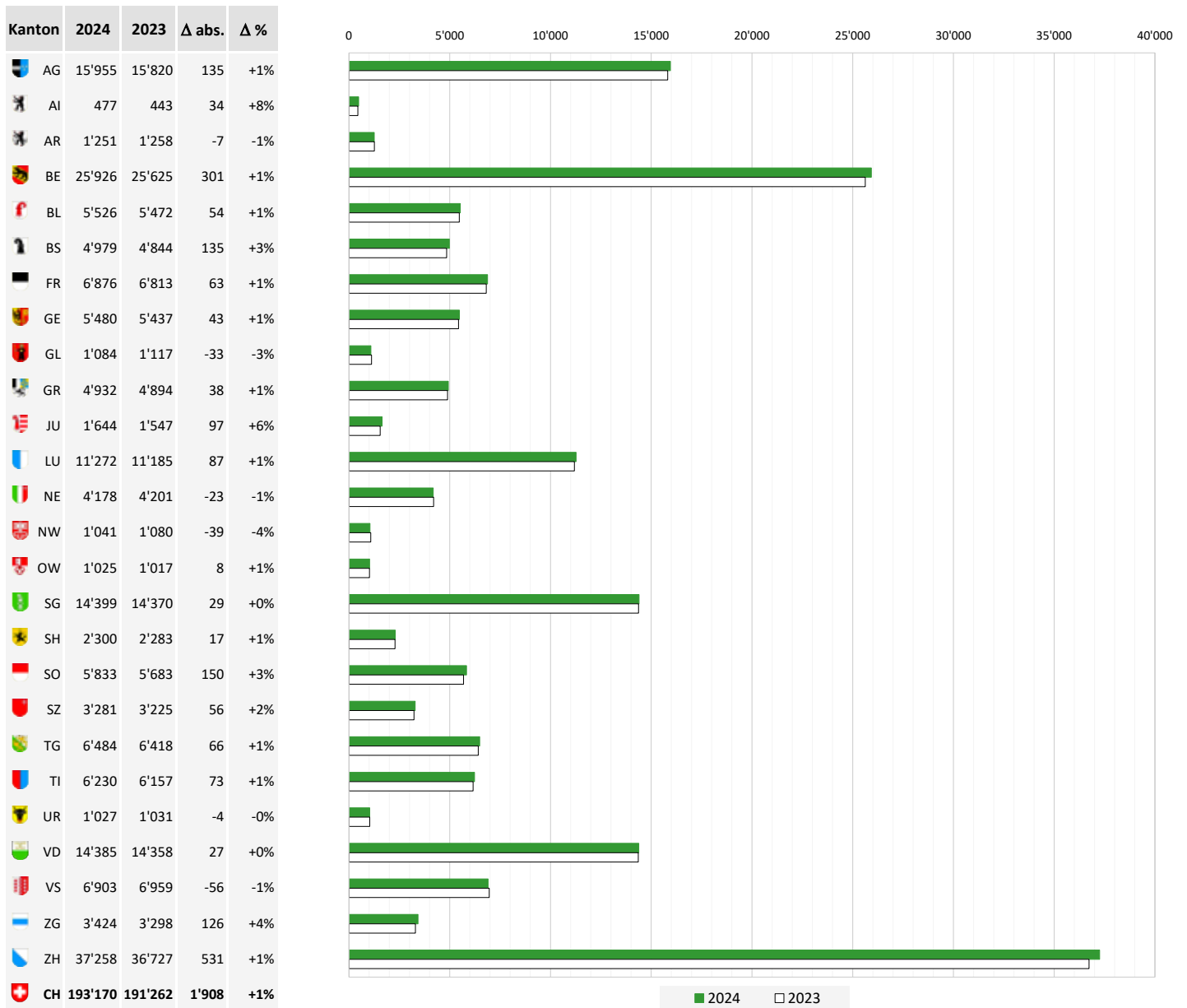
Anzahl GBV

Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz



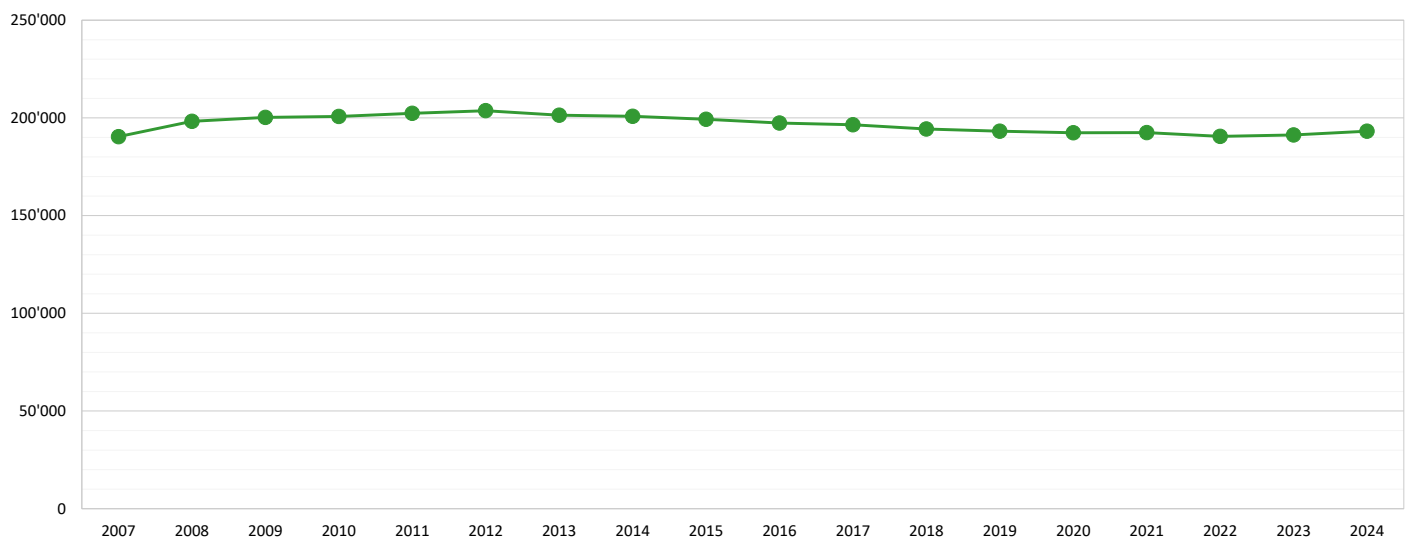
4.2. Grundbildungsverhältnisse

Grundbildungsverhältnisse betrieblich organisiert



Anzahl GBV

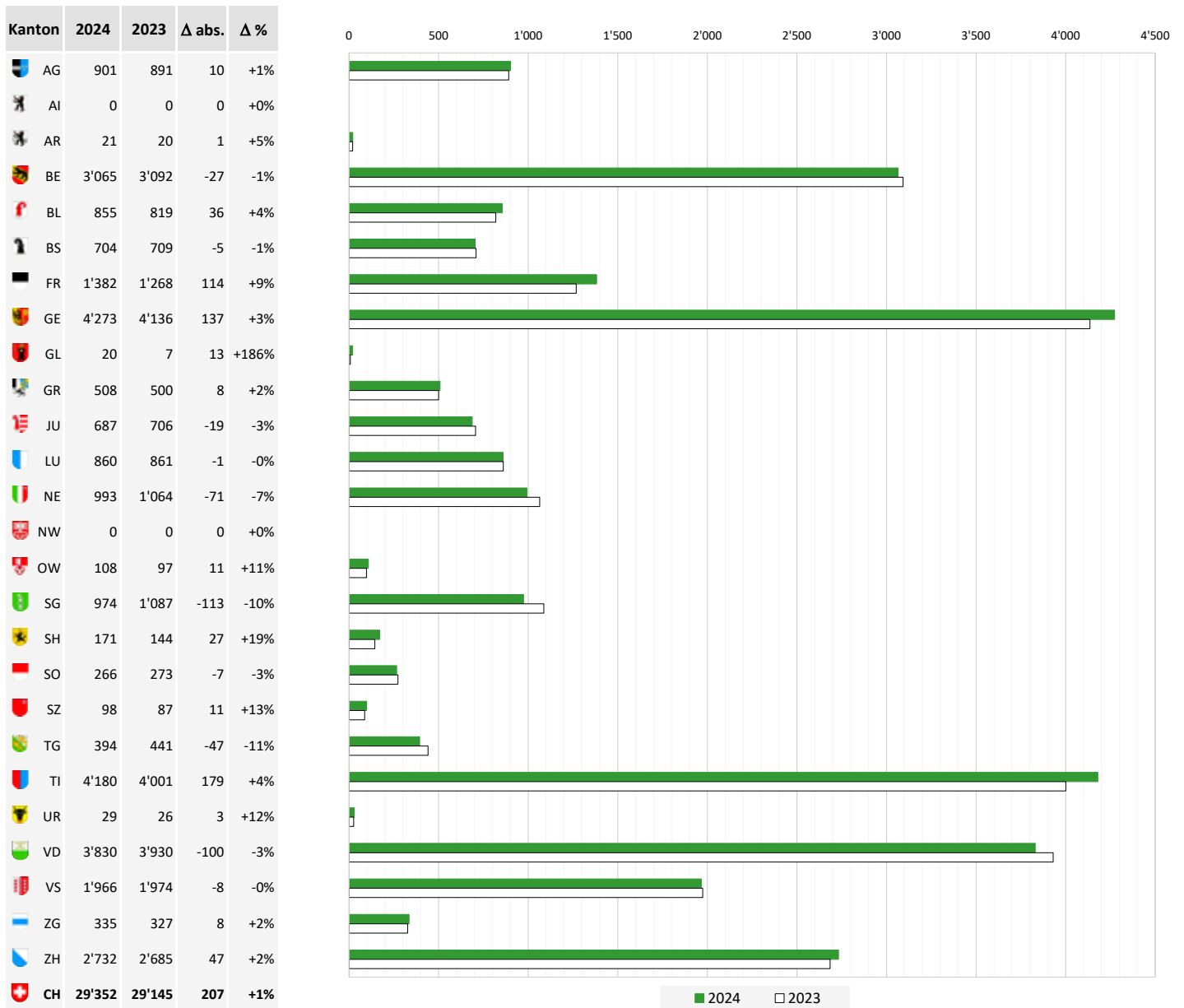
Entwicklung seit 2007 gesamte Schweiz^{*)}



^{*)} Die GBV-Zahlen sind erst seit 2007 differenziert nach betrieblich bzw. schulisch organisiert.

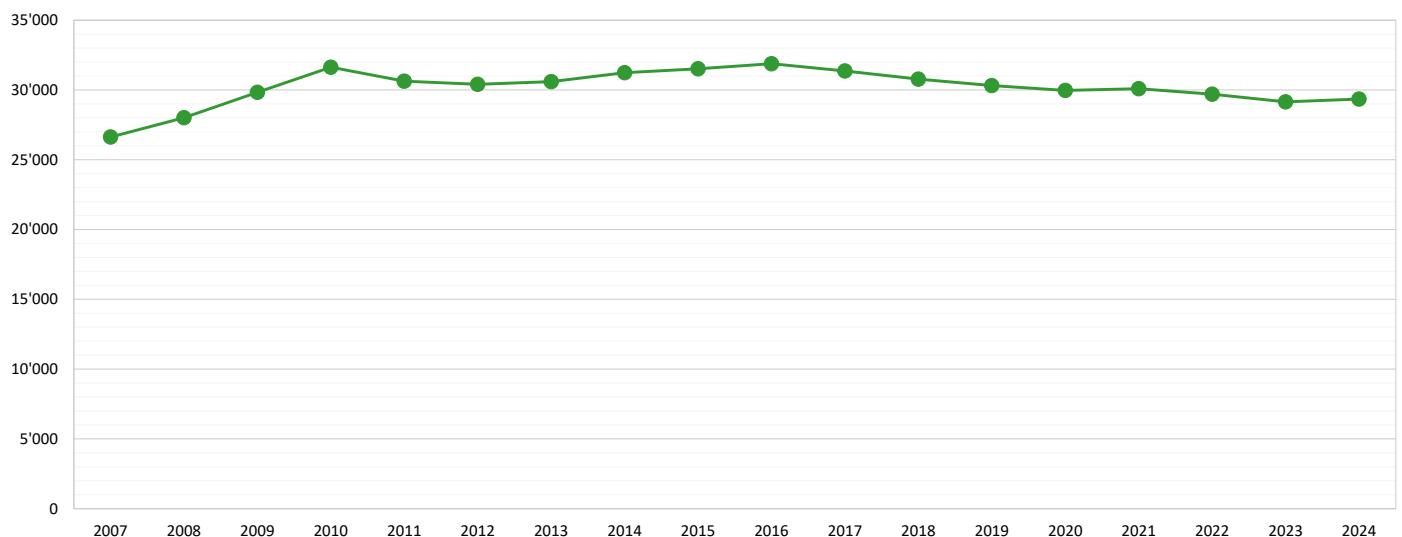
4.2. Grundbildungsverhältnisse

Grundbildungsverhältnisse schulisch organisiert



Anzahl GBV

Entwicklung seit 2007 gesamte Schweiz^{*)}

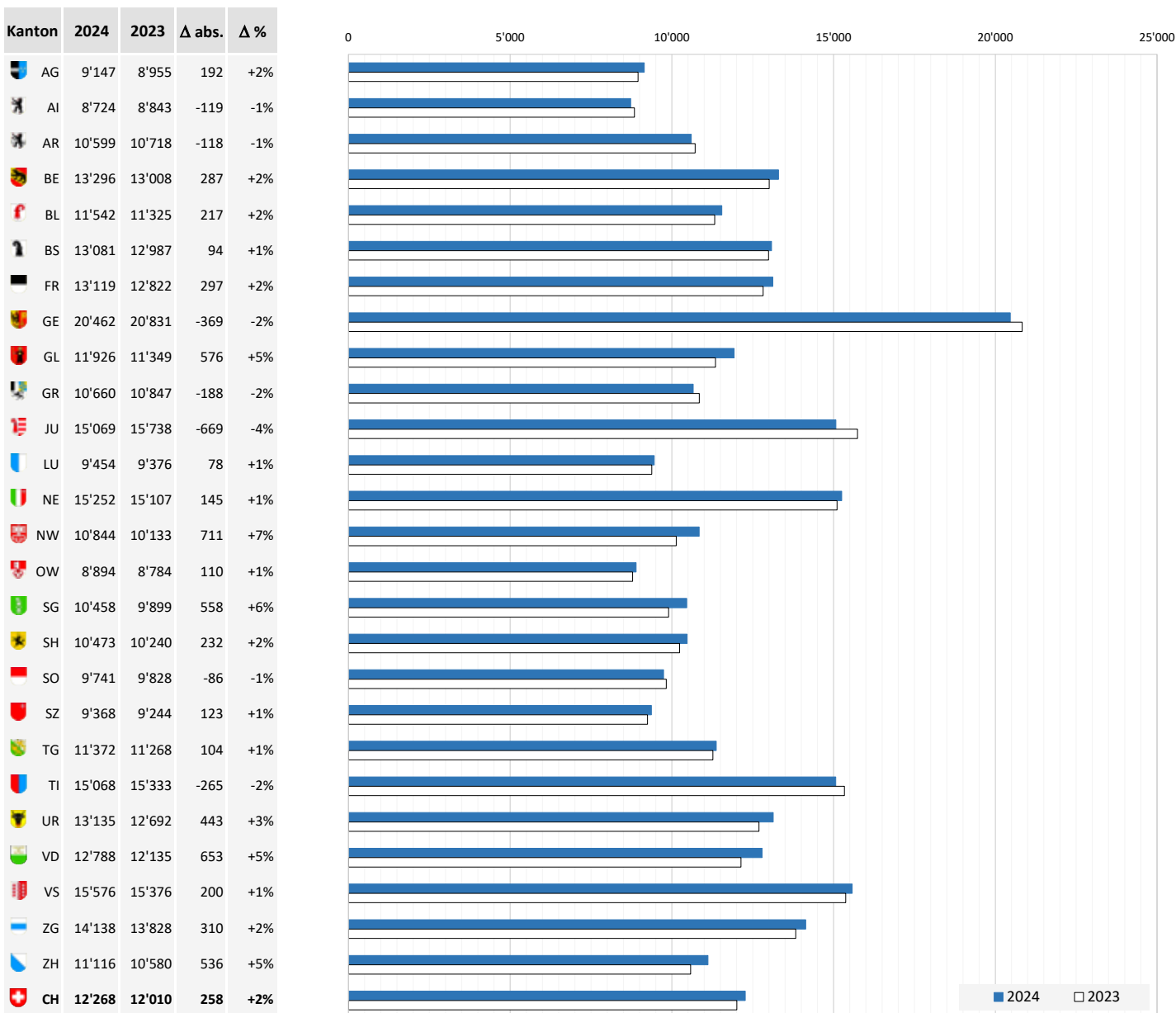


^{*)} Die GBV-Zahlen sind erst seit 2007 differenziert nach betrieblich bzw. schulisch organisiert.

4.3. Nettokosten der Berufsfachschulen pro Grundbildungsverhältnis

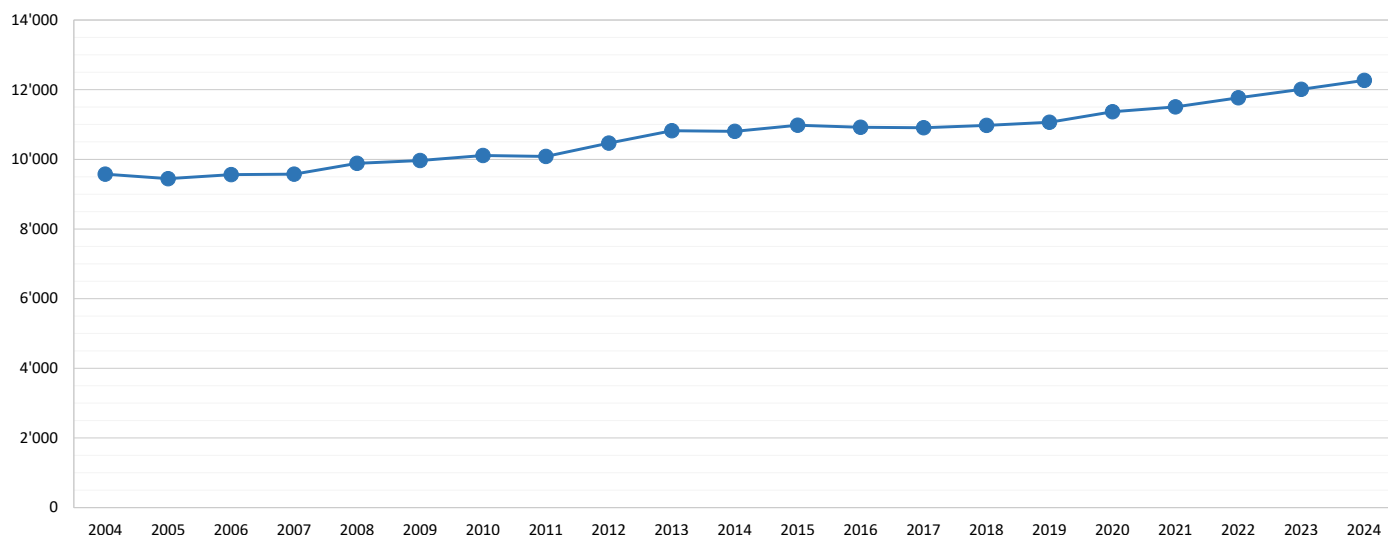
Nettokosten der Berufsfachschulen gesamt (KTR 2.0) je Grundbildungsverhältnis

(in CHF)



NK je GBV

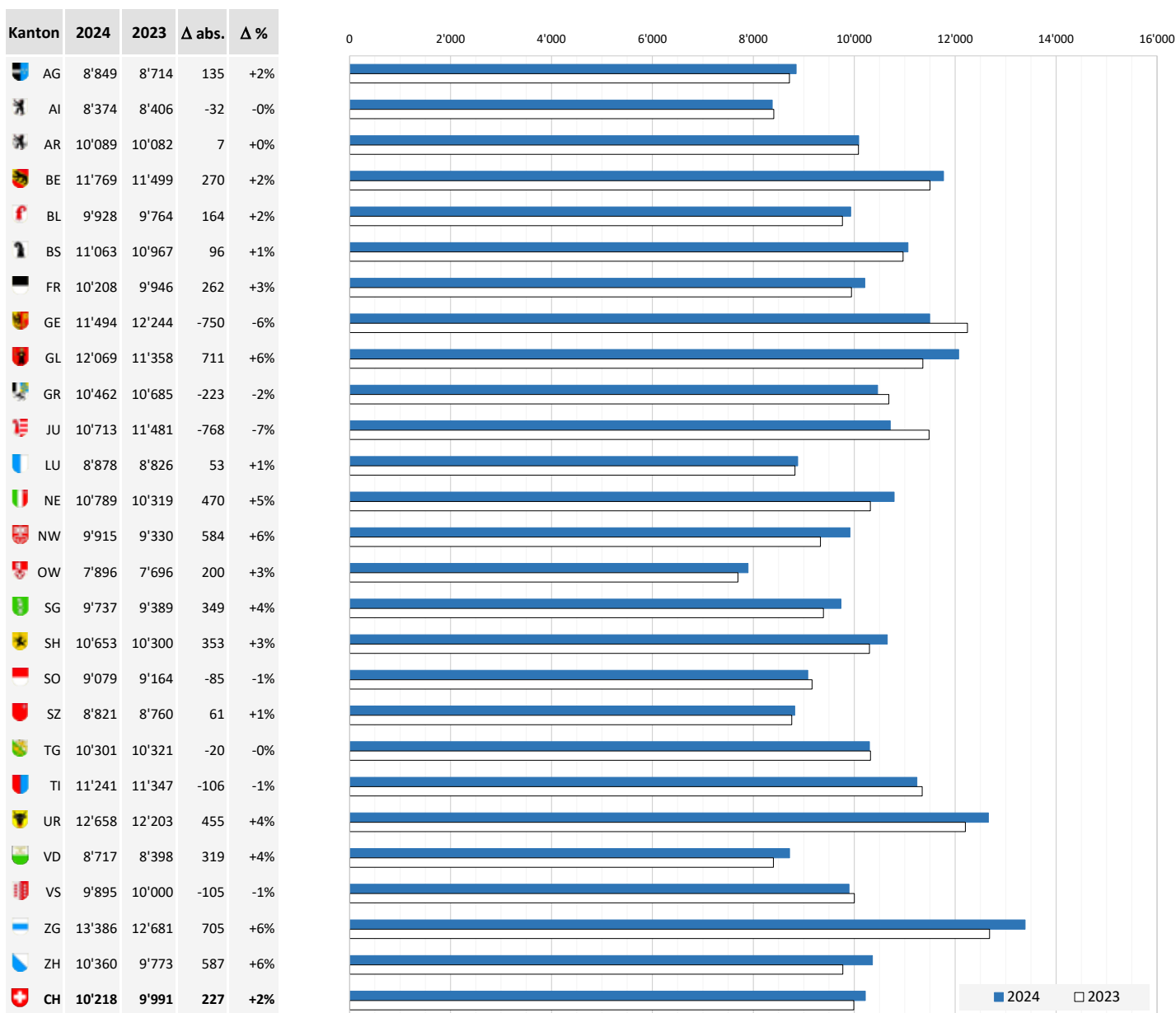
Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz



4.3. Nettokosten der Berufsfachschulen pro Grundbildungsverhältnis

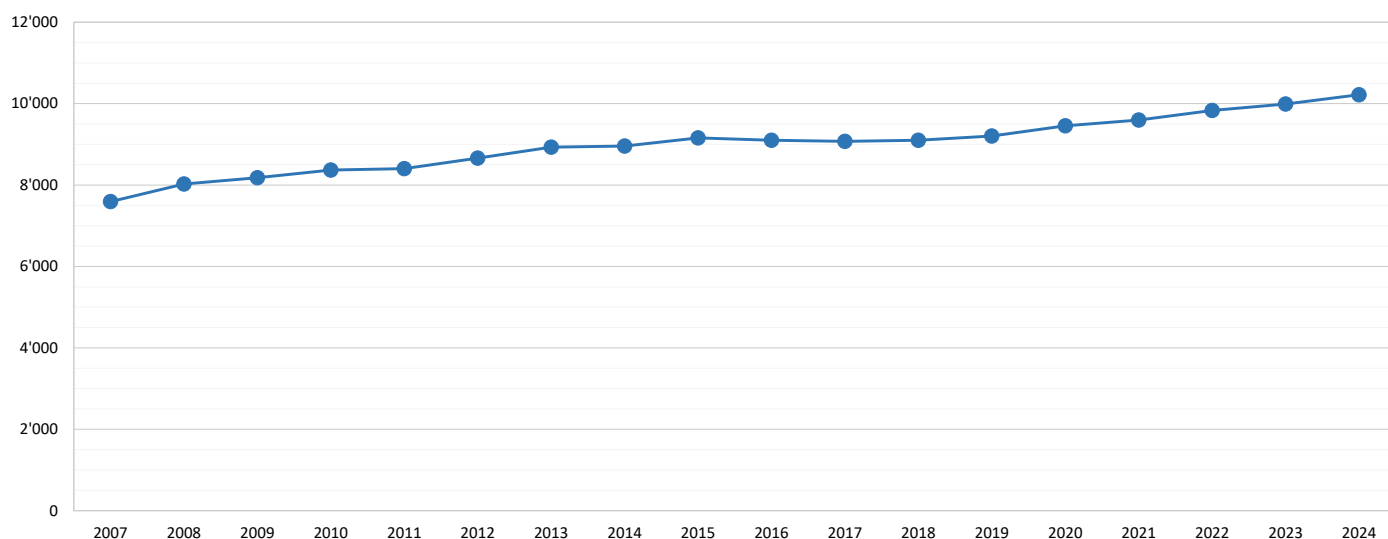
Nettokosten der betrieblich organisierten Berufsfachschulen (KTR 2.2) je Grundbildungsverhältnis betrieblich organisiert

(in CHF)



NK je GBV

Entwicklung seit 2007 gesamte Schweiz¹⁾

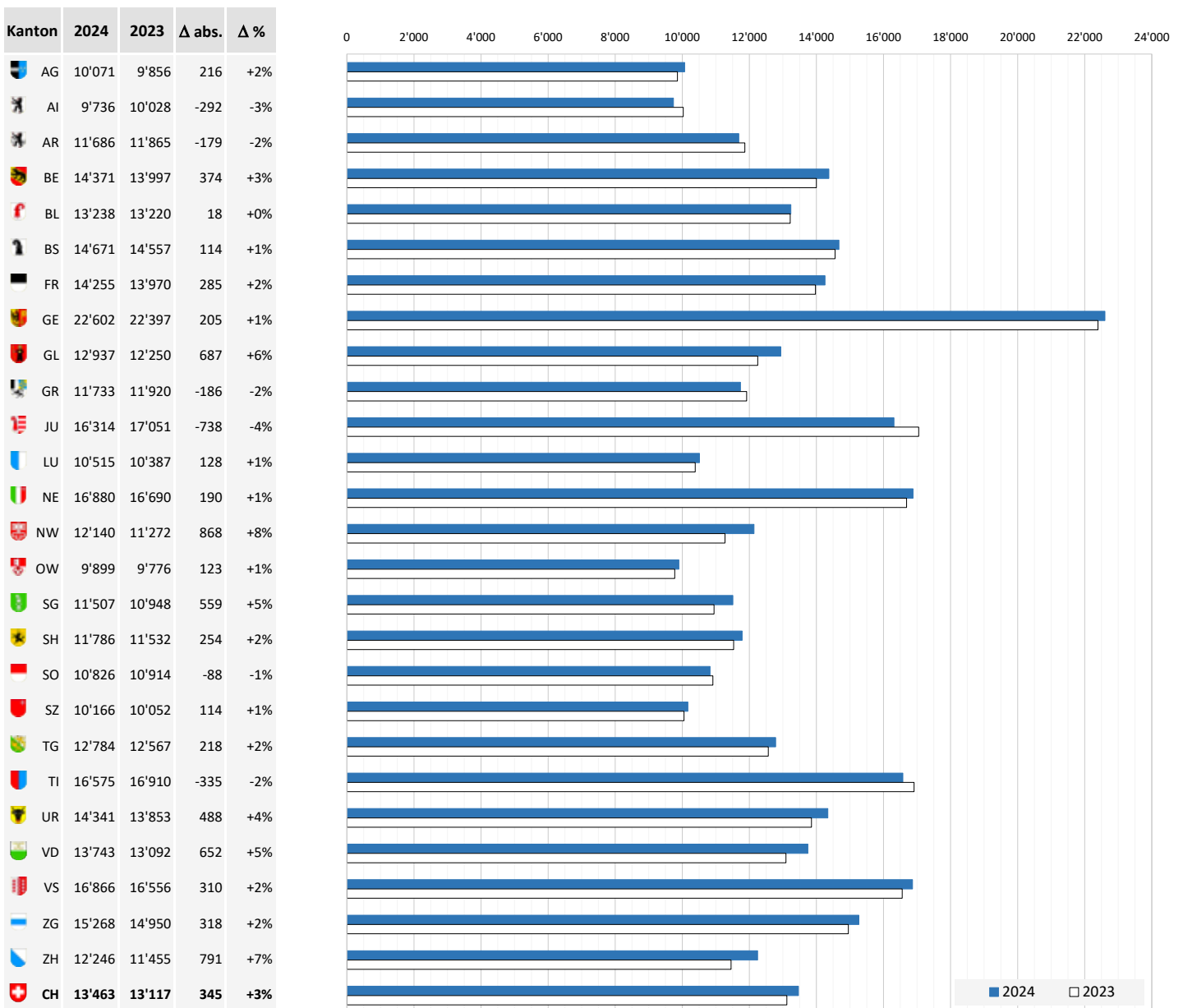


¹⁾ Die GBV-Zahlen sind erst seit 2007 differenziert nach betrieblich bzw. schulisch organisiert.

4.3. Nettokosten der Berufsfachschulen pro Grundbildungsverhältnis

Nettokosten der beruflichen Grundbildung "im weiteren Sinne" (KTR 2, 3, 4 und 6) je Grundbildungsverhältnis

(in CHF)



NK je GBV

Entwicklung seit 2004 gesamte Schweiz

